

rere Millionen Bundesbürger in der prekären Lage, wegen des Genusses von Cannabis stigmatisiert, diskriminiert und kriminalisiert zu werden. Obwohl die Hanfcommunity locker eine critical mass auf die Straße bringen könnte, herrscht Ruhe im Karton. Eine massive Cannabislegalisierungsfront will sich ein-

Warum sich in der Community kein nennenswerter Widerstand regt, bleibt ein Rätsel. Dabei zeigen andere Protestbewegungen, wie es geht. Aktuelles Beispiel sind die von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg ausgelösten "Schulstreiks für das Klima", die sich inzwischen zur globalen Bewegung "Fridays For

Von dem Hype, den Greta Thunberg ausgelöst hat, können die Hanffreunde nur träumen. Vermutlich ist der Grund des gesellschaftlichen Desinteresses an einer Cannabis-Legalisierung dem Umstand geschuldet, dass die Menschheit auf die ungeliebten Schmuddelkinder der Cannabiskultur

Und so wird es auch dieses Jahr keinen Frühlingsputz geben, der die Politschranzen der Prohibitionsparteien dazu zwingt, das Hanfverbot endlich in die Tonne zu kloppen. Am 20. April werden zwar wieder in etlichen deutschen Städten einige Tausend Hänflinge den Internationalen 4-20-Day feiern – aber das wird es dann auch schon gewesen sein. Eine kritische Menschenmasse wird es ebenso wenig im Mai geben, wenn die Community von Augsburg bis Wildeshausen zum Global Marijuana March gebeten wird, um den Mächtigen zu zeigen, dass von Hänflingen weder ziviler Ungehorsam noch Gefahr droht. Der Tag, an dem die Hanffreunde in den Kampfmodus für ihre Sache wechseln, wird also noch eine ganze Weile auf sich warten lassen. Es fehlt einfach an Geschlossenheit und vielleicht auch an einer Greta Thunberg, die über das nötige Charisma und die jugendliche Frische verfügt, um die Menschen zu begeistern.

Der Frühling kommt, die **Cannabisprohibition bleibt**

s ist immer das gleiche Schauspiel: Kaum werden die Tage länger und die Nächte kürzer, schon erwacht das Leben. Plötzlich bekommt das Sein eine Leichtigkeit, die zu großen Taten beflügelt. Doch nicht alle Menschen erwachen mit zunehmender Tageslänge aus ihrer Lethargie. Dazu zählen vor allem jene Zeitgenossen, die seit Jahr und Tag in der ewigen Finsternis des Cannabisverbots dahinvegetieren. Verloren in ihrem trüben Geschick verharren sie weitgehend in Schockstarre, ohne auch nur den Versuch zu wagen, sich gegenseitig an die Hand zu nehmen und dem entgegenzustellen, was ihnen das Leben vergällt.

Dabei wäre es rein rechnerisch ein Leichtes für die Hanfcommunity, genügend Menschen zu mobilisieren, die gegen die Willkür des Hanfverbots ihre Stimme erheben und Gesicht zeigen. Immerhin befinden sich meh-

fach nicht formieren - trotz aller Zwangsmaßnahmen, mit denen die Cannabiskonsumenten gequält werden. Geradezu stoisch nehmen es die Prohibitionsopfer hin, wenn sie von den Strafverfolgungsbehörden gejagt und in die Mangel genommen werden. Gäbe es nicht wenigstens ein paar wenige Legalisierungsaktivisten, die dem Nonsens der Prohibition die Stirn bieten, in Deutschland herrschten Zustände wie vor fünfzig Future" ausgewachsen haben. Der Massenschulschwänzerei der Kinder und Jugendlichen zur Klimarettung zeigt Wirkung in der öffentlichen Diskussion, so dass die politische Elite zunehmend in Erklärungsnot gerät. Eine gerade mal 16-Jährige bewerkstelligt es, den Menschen rund um den Erdball ins Bewusstsein zu bringen, dass die Biosphäre nur deshalb geopfert wird, um den Reichen und Schönen in der westlichen Welt ein Leben in Luxus zu garantieren.

kann, aber nicht auf ein erträgliches Klima. Dass Cannabis kein großes Thema ist, belegt auch der plötzliche Protest gegen die EU-Urheberrechtsreform und den Uploadfilter, der vor allem junge Menschen europaweit zu Hunderttausenden auf die Straße treibt. Nicht wenige der Demonstranten sind wahrscheinlich auch vom Cannabisverbot betroffen, doch dagegen will sich niemand so recht in einen Protestmarsch einreihen.

Beitrag von Sadhu van Hemp

Und wieder mal 4/20 Ein besonderer Tag für Cannabis.

der meteorologisch interes- die Option besorgen können, lichen Rauschmittel sante Monat einen anderen Tag als wichtiges Datum für die Freunde und Befürworter von Marihuana und dessen vollständiger Legalisierung, der überhaupt nicht als Witz zu verstehen ist. Am 20.04. ist der global zelebrierte Four-Twenty-Day, an welchem sich Menschen mit Hang zum Hanf gerne versammeln und der Allgemeinheit zeigen, wie fröhlich und friedlich mit Cannabis gelebt werden kann. Der offizielle Feiertag der Kiffer lässt in Gefilden, wo die Prohibition bereits überwunden ist, unzählige Personen zusammenkommen und diese gemeinsam mit Tüten, Bongs und anderen Rauchutensilien in der Hand gehörig abfeiern. In den USA oder Kanada bedeutet der 20. April ein großes Fest, an dem sich professionelle Händler zu ganz besonderen Angeboten hinreißen lassen und ähnlich wie an Weihnachten für besonders große Umsätze sorgen, die auch den jeweiligen Staatskassen zugute-

öffentlich – mit einem Rezept in der Tasche – dem Konsum der natürlichen Medizin frönen zu dürfen. Dennoch wird an den unterschiedlichsten Orten Deutschland auch wieder zum passenden Datum gezeigt, dass Cannabis nicht zu den schlechtesten Dingen des Planeten zählt, sondern sogar Menschen mit Krankheitssymptomen besser auf die Beine helfen kann. Aus diesem Grund versammeln sich erneut viele Personen zum Weltcannabistag, der auch der Politik einen Denkanstoß verpassen soll, etwas gegen die Ungereimtheiten der Drogengesetze zu unternehmen und die missglückte Prohibition von Cannabis endlich durch ein gelungenes Konzept zu ersetzen, welches Volljährigen den Zugang zu reinem Marihuana ermöglicht. Und wieder mal 4/20! Noch vor den Festivitäten des Global Marijuana March am ersten Wochenende des kommenden Mais haben alle

gesetzlich verfolgten Canna-

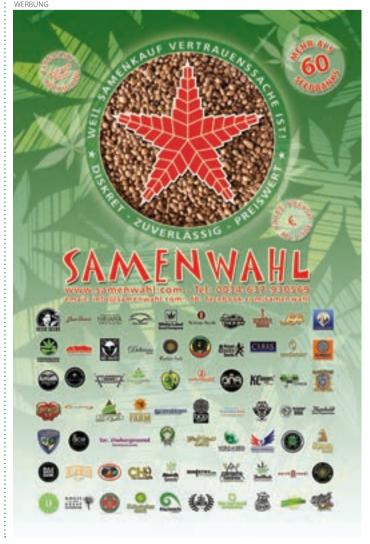
uch wenn der April an kommen. Hierzulande hat bisnutzer die Chance ihren seinem Beginn zum sich hingegen nur ein gerin- Forderungen nach einem Scherzen einlädt, bietet ger Teil in der Bevölkerung legalen Zugang zum natürdruck zu verleihen, wenn sie sich im Netz informieren, wo in ihrer Nähe eine offizielle Four-Twenty-Veranstaltung stattfinden wird. Während es seitens des Cannabis Social Clubs Hannover e.V schon im März einen direkten Hinweis auf die kommende Veranstaltung in der Fußgängerzone namens Kröpke gab - wo man sich ab 15:30 versammeln wird - so sind die bislang erhältlichen Informationen zum Weltkiffertag in Deutschland weniger offensichtlich verbreitet. Daher empfiehlt es sich für die Befürworter der Legalisierung sich etwas im Internet zu suchen und nach Events am 20.04.2019 umzuschauen, welche in der eigenen Umgebung ähnliche Forderungen vertreten, wie die Veranstaltung in Hannover es tut. Dort wird darauf explizit eingegangen, dass sowohl die Kriminalisierung von Cannabisnutzern, sowie die unmenschliche Verweigerung von Cannabis für Patienten ein schnelles Umdenken in der

Politik erfordert, welches den Vorstellungen verschiedener Lobbys Widerstand leisten kann. Von der Pharma-, der Alkohol- und Tabakindustrie sowie den Krankenkassenlobbyisten darf sich eine politische Riege nicht länger vorsagen lassen, welche Gangart : WERBUNG bezüglich Cannabiskonsum und Marihuanaproduktion die richtige sei, sondern fundierte Argumente müssen endlich zu einem benötigten Umschwung in dieser Frage führen. Da die gescheiterte Prohibition in anderen Ländern durch funktionierende Gesetze erfolgreich ausgetauscht werden konnte, müssen diese Fallbeispiele auch endlich hier wahrgenommen werden und anschließend eigentlich zwingend für eine Veränderung im Umgang mit Hanf Sorge tragen. Daher ist erneut jeder Prohibitionsgegner in Deutschland dazu aufgerufen, sich ein wenig selbst zu bewegen und an den möglichen Events zum Weltkiffertag Gesicht zu zeigen. Die Zeiten, sich aufgrund des Konsums in ein stilles Kämmerlein zurückziehen zu müssen, da man scharfe Blicke und Strafen fürchtet, sollten im Jahr 2019 endlich überwunden worden sein, auch wenn die aktuelle Gesetzeslage leider natürlich noch zum Fürchten einlädt. Doch

nur durch ein gemeinschaftliches Auftreten und einheitliche Forderungen können die Mauern der Verbotspolitik letztendlich eingerissen werden und den längst erforderlichen Paradigmenwechsel einläuten, weshalb

in Deutschland der 20.04 als große Möglichkeit verstanden werden muss. Für legales Cannabis und genügend Medizin für Kranke. Legalize!

Eure Redaktion



02 CLUB.MED #231 · April · 2019 ★ hanfjournal.de

ie EU-Health-Claims-Verordnung reglementiert gesundheitsbezogene Aussagen für Lebensmittel streng. Noch rigoroser verbietet sie, Heilungszusagen für Lebensmittel zu treffen oder ein Lebensmittel wie ein Arzneimittel aussehen zu lassen. Ja bitteschön: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist" und macht, was euch nutzt. Deshalb entschied ich mich, persönliche Beobachtungen mit euch zu teilen im Sinne der Meinungsfreiheit.

Seit 34 Jahren habe ich schon MS, dafür geht es mir recht gut. Multiple Sklerose ist eine Nervenkrankheit, in der der Körper die Hüllen der Nervenzellen und -bahnen angreift und zerstört. Da das überall im Gehirn und Rückenmark sein kann, hat jeder MSler andere Symptome. Einige bekommen während eines Schubs Sehstörungen, andere können nur schlecht oder gar nicht laufen oder ihnen fällt alles aus der Hand. Manche haben eine Sprachstörung, Schluckbeschwerden, manche schwanken wie betrunken – Ataxie nennt sich das. Besonders bösartig zeigt sich die Autoimmunkrankheit, wenn sie neuropathische Schmerzen produziert. Nach einem Schub gehen die Symptome zum Teil zurück, etwas bleibt meist. Etwa zehn Prozent aller MSler haben die chronisch-progrediente Form - die fortschreitende, die nicht an Schübe gekoppelt ist. Anfang letzten Jahres hatte ich mir zwei Bandscheibenvorfälle in der Halswirbelsäule zugezogen. Dreieinhalb Monate hatte ich damit gekämpft. Das Schlimmste war, dass ich nicht schlafen konnte. Selbst unter Tramal - einem starken Schmerzmittel - war ich nach spätestens anderthalb Stunden wieder wach. Mein Sohn schenkte mir ein Fläschchen mit CBD-Öl. Wegen der MS habe ich eine Ataxie, hauptsächlich auf der rechten Körperseite, Gleichgewichtsstörungen und unkoordinierte Bewegungen. Deshalb mag ich kein THC - das verstärkt bei mir Schwindel und Schwanken und damit die Gefahr zu stürzen. Rauchen mag ich schon gar nicht mehr und bei Cookies, oder wie es heutzutage so schön heißt, Edibles, weiß man nie, wie viel wirklich drin ist. Unter diesem Leidensdruck war ich bereit das Öl auszuprobieren.

Schlaflos in Berlin

Cannabidiol - CBD - ist eins von 113 Phytocannabinoiden und nach THC das bekannteste. Es wird aus dem weiblichen Hanf hergestellt und ist kaum psychoaktiv. Da es nicht von der Weltgesundheitsorganisation als Pharmaka gelistet ist, gilt es in allen europäischen Staaten – außer der Ukraine - als Nahrungsergänzungsmittel und darf in Kosmetikprodukten verwendet werden. Trotzdem hat es lauter nützliche Wirkungen auf den menschlichen Körper. 2007 erstellte Raphael Mechoulam - Professor in Biodiversity and Chemistry -

eine Liste mit Untersuchungsergebnissen zu CBD. Das kurze Fazit lautet: CBD wirkt entkrampfend, entzündungshemmend, Angst lösend und gegen Übelkeit.

Aktuelle Studien - separat und in Kombination mit THC - laufen zu Parkinson, Epilepsie, neuropathischen Schmerzen - durch Nerven verursachte Schmerzen wie ren Fällen sogar im Ruhezustand. Manche MS-Patienten treten im Schlaf um sich, das sind nicht steuerbare ataktische Bewegungen. CBD-Öl kann diese Spannung heruntersetzen. Bei mir ist das glücklicherweise so. Einfach nur durch den erholsameren Schlaf begann meine Lebensqualität langsam zu steigen. Gegen die BandscheibenvorCBD kosten durchschnittlich

knapp 60 Euro, ein Fläschchen 5-prozentiges CBD-Öl etwa 30 Euro. Wenn ich bei Sativex® zuzahle, bekomme ich die Zuzahlung zu großen Teilen wieder. CBD-Öl ist mein Privatvergnügen genauso wie einige Vitamine und Nahrungsergänzungsmittel, die ich aus eigener Tasche

Ein schönes Gefühl, wenn der Schmerz nachlässt

zum Beispiel die Trigeminusneuralgie. Speziell nur zu CBD läuft eine Studie zu antipsychotischen Wirkungen bei Schizophrenie und Bipolarität. Gelungene Tierversuche lassen hoffen, für diese Patientengruppe ein gut verträgliches Präparat zu entwickeln. Studien zur Multiplen Sklerose sind abgeschlossen.

Bild: Der Tassenkuchen

Als ich das erste Mal CBD-Öl nahm, fünf Tropfen einer 5-prozentigen Lösung, hatte ich das Gefühl, dass die durch die Bandscheibenvorfälle verfälle bekam ich dreimal einen Medikamentencocktail (PRT) direkt in die HWS gespritzt und die Schmerzen ließen nach. Leider behielt ich eine chronische Nervenreizung übrig, die mal stärker, mal weniger stark in Erscheinung

Eklig aber nützlich

Als ich das nächste Mal bei meinem Neurologen war, lächelte er nur wissend und

Wer Schmerzen hat und sich die unerwünschten Nebenwirkungen regulärer Medikamente anschaut, dem wird schon beim Lesen schlecht. Selbst Sativex® listet eine Menge "kann-ich-drauf-verzichten" auf. Neben dem Schwindel ist es bei mir, dass es absolut eklig schmeckt da haben sie erfolgreich die Terpene gekillt – und in der Mundhöhle brennt. Pharmafirmen horcht bitte auf: Entwickelt ein Produkt mit der- Vanille oder Zimt selben signifikanten Dosis

Selbstversuche mit CBD – Bekenntnisse einer MSlerin.

Grundspannung leicht sank. Ich wollte es wissen, mein Leidensdruck war mittlerweile hoch genug. Tatsächlich konnte ich mit zehn Tropfen des Öls das erste Mal seit Monaten ein paar Stunden hintereinander schlafen. Das hatte kein Schmerzmittel geschafft. Ich nahm es jetzt morgens und vor dem Schlafengehen. Völlig überrascht stellte ich fest, dass ich besser laufen konnte. Bei einer spastisch-ataktischen Ganglähmung arbeiten die Muskeln nicht geschmeidig, weil die Befehle nicht fließend ankommen. Sie werden steif und schmerzen, in schwere-

schrieb mir Sativex® auf. In Deutschland gibt es das Mundspray seit 2011. Offiziell hat es antispastische und psychotropische Eigenschaften und verbessert die Motorik bei MSlern. Es enthält einen Extrakt aus den Blättern und Blüten der Pflanze Cannabis sativa und ist eine Mischung von THC und CBD: Nebenwirkung Schwindel. Siehe oben - das kann ich überhaupt nicht gebrauchen. Doch es macht auch müde. So bin ich für die Nacht auf Sativex® umgestiegen und morgens nehme ich mein CBD-Öl. Hauptsächlich, um Kosten zu sparen. Tausend Milligramm

auf der Basis eines neutralen Öls. Aus einem Selbstversuch weiß ich, dass das ausgezeichnet mit normalem Olivenöl funktioniert. Wahrscheinlich verdient die Pharmaindustrie an solch simpler Lösung nicht genug. Bei mir persönlich hat CBD-Öl keinerlei unerwünschten Nebenwirkungen. Gegen die Spastik und für besseres Laufen wirkt es genauso gut wie Sativex® mit THC. Mittlerweile weiß ich, dass es eine Rauschtoleranz gibt und ich mich nach und nach an THC gewöhnen könnte, ohne dass mir schwindlig und meine Ataxie verstärkt wird. Da ich mit meinem "nur" CBD

völlig zufrieden bin, brauche ich das nicht.

Andere Patienten kommen besser mit der Kombination von THC und CBD klar, da sich beide Bestandteile in ihren Wirkungen ergänzen. Ich empfehle allen Patienten - mit folgenden Diagnosen es wenigstens einmal auszuprobieren. Ich habe schon eine Reihe für den Tipp äußerst dankbarer Bekannter: Fibromyalgie, jede Form von Rheuma, Gicht und Arthritis, bei einer Chemotherapie und Untergewicht, bei Schuppenflechte, Arteriosklerose, Magenschmerzen und Übelkeit, bei Epilepsie als Ergänzung. CBD und THC steigern den Appetit, wer kennt nicht den Heißhunger auf Süßes nach einem fetten Joint? Doch Vorsicht, Zucker und Getreide, vor allem der nach dem 2. Weltkrieg hochgezüchtete Weizen, fördern Entzündun-

Deshalb teile ich zum Schluss mein Lieblingskuchenrezept mit euch, das nur gesunde Zutaten hat und mit CBD oder THC gelöst in Kokosfett kombinierbar ist.

Der Tassenkuchen

Geht schnell, ist supereinfach und kann fast unendlich variiert werden. Für eine Portion braucht ihr:

1 Esslöffel geschmolzenes Kokosfett - mit und ohne CBD oder THC

2 Esslöffel geriebene Mandeln oder Haselnüsse

1 Ei

1 Prise Salz

1 Prise Weinsteinbackpulver – das macht ihn fluffiger, muss aber nicht

1 Teelöffel Süße - entweder Honig für die Schlanken oder 1 Teelöffel Erythrit (das ist fermentierter Zucker, der keine Kalorien hat und den Darm nicht schädigt)

Auf Wunsch 1 Teelöffel Kakao Dies alles verrührt ihr mit einer Gabel.

1 Handvoll Obst nach Wahl passend zum Obst und nach Jahreszeit etwas gemahlene

Die Masse kommt in eine Tasse oder kleine Schüssel und in die Mikrowelle - bei 800 W drei Minuten oder in den Backofen bei 180 Grad für acht bis zehn Minuten.

Meine momentane Lieblingskombination: gemahlene Mandeln mit Roten Johannisbeeren und gemahlener Vanille, nur solange in der Mikrowelle oder im Backofen lassen, dass der Kuchen ein wenig klitschig ist. Dazu eine Tasse Kaffee mit Kokosmilch und im Sommer ein Gläschen Kombucha-Tee.

Das geht immer zwischendurch. Guten Appetit!

Hanf Journal

HERAUSGEBER

Agentur Sowjet GmbH Gartenfelder Str. 29 13599 Berlin Tel.: +49 (0)30 44 79 32 84 Fax: +49 (0)30 44 79 32 86 redaktion@hanfiournal.de. leserbriefe@hanfjournal.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Emanuel Kotzian (V.i.s.d.P.) Sitz der Gesellschaft: Berlin AG Charlottenburg, HRB Nr. 89200 Steuer-Nr. 37 220 20818

REDAKTION

Matthias 'mze' Meyer (Chefredakteur)

MITARBEITER DIESER AUSGABE Der Budler,

Amandara M. Schulzke, Sadhu van Hemp, Hans Cousto, Christian Rausch, Kascha

> LAYOUT Lippe

ILLUS Lukas

Archiv, der Budler, Kascha, Heikey, Heinrich von Schimmer Henning Schacht, Droemer Verlag, Antje Kunstmann Verlag, Inappellabel-bio-keule.de, Amandara M. Schulzke, Hemptouch Zamnesia.com, Public Domain

ANZEIGEN

Emanuel Kotzian +49 (0)30/12074969 info@sowjet.de

VERTRIEB

Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt. Gegen einen Betrag von 50 Euro (Inland) oder 100 Euro (Ausland) jährlich, kann das Hanf Journal als Premium-Abo bezogen werden. (Abo unter www.hanfjournal.de)

Schenkelberg Druck Weimar GmbH Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung. Manuskripte, Bilder und Beiträge sind willkommen, es wird dabei keine Haftung übernommen. Im Sinne des Urteils des LG Hamburg vom 12. Mai 1998 - 312 0 85/98 distanziert sich der Herausgeber angegebenen Internetadressen und

ACHTUNG!

Jeder Drogenmissbrauch ist gefährlich! Wir wollen niemanden dazu auffordern oder animieren. Drogen zu konsumieren oder zu verbreiten*

Diskutieren? hanfjournal.de/forum Lesen? hanfjournal.de Schauen? exzessiv.tv Dein Film? film@exzessiv.tv

Für Bilder mit Creative Common Lizenz gilt reativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de reativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Beitrag und Bild von AMS

canna Trade.ch®2019

International Hemp Fair

May 17-19

Halle 622 | Zürich Switzerland



Finde das online!

www.cannatrade.ch



















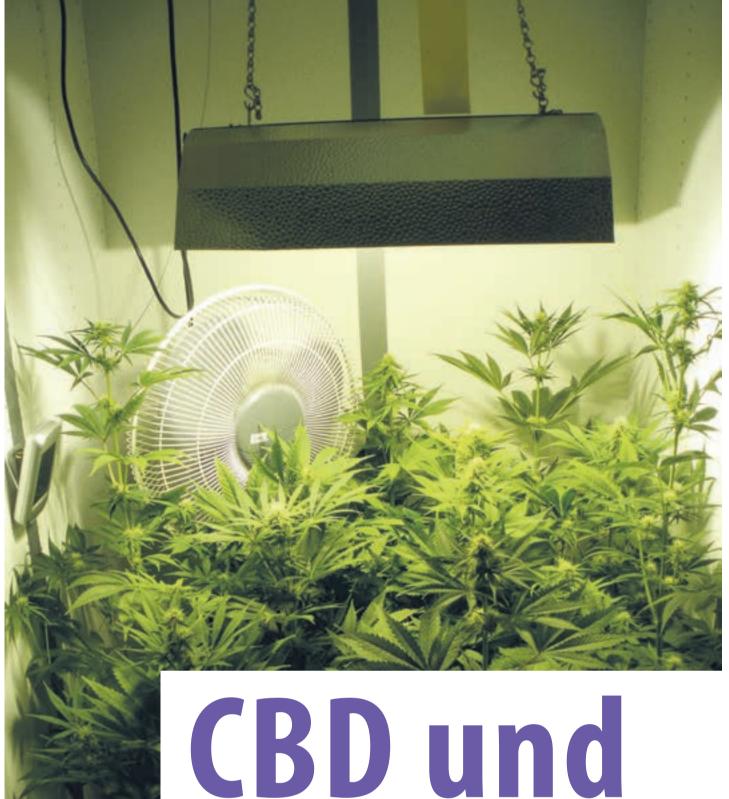












niert. Natürlich darf in diesem Kontext jedoch auch nicht die Substanz selbst unterschätzt werden, da es davon viele mit unterschiedlichem Suchpotenzial gibt und diese auch die schädlicheren Nebenwirkungen mit sich bringen können (Tabak, Opiate z.B.). Aber selbst bei Substanzen wie Heroin werden "nur" 15 Prozent der Nutzer davon dauerhaft abhängig - wovon alle dieser unglücklichen Individuen unter der Sucht leiden, die als der grundlegende medizinische Begriff verstanden wird, welcher etwas weiter oben im Text bereits erklärt worden ist.

system nicht richtig funktio-

Unter der Berücksichtigung von Verhaltensänderungen führt Sucht zu Symptomen wie dem dauerhaft nicht zu stillenden Verlangen, problematischem sozialen Verhalten, beeinträchtigten emotionalen Reaktionen, Schwierigkeiten bei der Beurteilung der eigenen Situation und letztendlich zu Rückfallsyndromen.

Wie wir sehen können, ist es faktisch sehr schwierig Süchte ein für alle Mal zu "heilen". Das wird klar ersichtlich, betrachtet man den Begriff des "trockenen Alkoholikers" oder "Antialkoholikers", der nicht als "geheilt" bezeichnet wird. Man sieht auch, dass bei

erklärt werden – das schnelle Auftreten von Rückfällen. Wie man jedoch schnell erkennen sollte, ist eine Reduzierung des Rückfallverhaltens eine der vielversprechenden Eigenschaften eine CBD-Suchtthreanie

Nur kurz nach dem Entzug von einer süchtig machenden Substanz entsteht das Verlangen nach diesem Stoff, was schnell zu einem Rückfall führen kann. Die chronologische Abfolge von Entzug, Verlangen und Rückfall stellt die größte Schwierigkeit bei den Behandlungen von Süchtigen dar. Aus diesem teuflischen Kreislauf entfliehen zu können, wird daher als Schlüsselelement in der Suchttherapie betrachtet. Zusätzlich zur Verhaltenstherapie kann ein Einfluss auf das Rückfallverhalten auf biologischer Basis unternommen werden, was äußerst hilfreich scheint.

Der neurologische Mechanismus des Verlangens ist einem Ausgesetzt sein von Stress oder Angstgefühlen ähnlich. Dies funktioniert aber in zwei Richtungen: diese unangenehmen Situationen (Stessoren) dienen auch häufig als ein Auslöser für einen möglichen Rückfall.

Neben Stresssituationen, die ein Stichwort für einen Rückfall geben können, zählen beispielsweise auch schon das Erblicken der Substanz, oder nur eine Erinnerung an diesen Stoff, sogar nur eine Assoziation als Auslöser. Forschen fanden heraus, dass das Auftreten von Verlangen durch Glutaminsäure vermittelt wird - einem Neurotransmitter, der in hoher Konzentration im Hippocampus vorkommt; in einem Teil des Gehirns, welcher für das Erinnerungsvermögen verantwortlich ist. Aus diesem Grund können Rückfälle auch nach einer langen Zeit auftreten und alleine durch das Erwähnen von Alkohol oder Drogen ausgelöst werden. Und das ist es, was die Sucht so schwierig zu überwinden macht. Wie wir nun aber feststellen werden, kann Hanf und besonders CBD etwas Hilfreiches gegen dieses Verhaltensmuster beisteuern.

Alkoholismus Unter den vielen bemerkenswerten zuträglichen Eigenschaften von Cannabis lernen wir immer mehr über des Petenzial von CRD gegen. Wie es bei der bemerkenswerten Pflanze aber

nde März 2018 veröffent-■ lichte Friedbert Weisse vom California Institute of La Jolla die Arbeitsergebnisse, welche er mit seinen Kollegen zusammen errungen hatte. Die amerikanischen Wissenschaftler studierten anhand von Ratten die Rückfallquote, welche durch Alkohol und Kokain ausgelöst wird. (Die Nager wurden konsequent zu einer Abhängigkeit getrieben, indem zuvor sie dauerhaften Zugang zu den Substanzen besaßen.) Die Ergebnisse der Forschung waren sehr vielversprechend und stimmten einheitlich mit den Resultaten aus anderen Studien überein - welche an Mensch und Tier durchgeführt wurden. Die Darreichung von CBD (in Form eines topischen Gels) ließ die Angst und den Stress effektiv senken, der mit dem Aussetzen des Konsums der zuvor eingenommenen Substanzen in Verbindung steht. (Auch stressige Situationen oder die neue Verfügbarkeit der Substanzen wurden überprüft.) Was wichtig ist, ist, dass der Effekt über viele Monate anhielt und sogar weit über die experimentelle The-

rapie hinausging.

Bild: Hanf | Archiv

Unter den vielen bemerkenswerten zuträglichen Eigenschaften von Cannabis lernen wir immer mehr über das Potenzial von CBD gegen Süchte wirksam zu sein. Glücklicherweise sind die Tage gezählt, in denen es paradox erschien, wenn man eine Sucht mit Cannabis behandeln wollte. Heutzutage weiß man eine Menge mehr über den größten medizinischen einsetzbaren Bestandteil – Cannabidiol – und weitere Studien spiegeln die vielversprechenden Ergebnisse wider. Es scheint sogar so, dass CBD dabei helfen kann, Alkoholismus zu behandeln,

Natürlich bedeutet das nicht, dass die Süchte komplett ausgeschaltet und die Patienten geheilt wurden, doch um die Wichtigkeit der letzten Erkenntnis einschätzen zu lernen (ähnlich der anderen Studienergebnisse, die hier diskutiert werden), muss man zuerst die Mechanismen von Sucht verstehen lernen.

Was ist Sucht?

Vorbei sind die Tage, in denen Sucht als ein ethisches Problem betrachtet wurde – man weiß mittlerweile, dass Sucht weder eine Sünde darstellt noch aufgrund schwacher Charakterzüge ausbrechen wird – es ist viel eher ein medizinischer Zustand. Obwohl der Beginn und die Entwicklung der Sucht natürlich von der gesamten Bandbreite der äußeren Faktoren abhängen (soziale, kulturelle, ökonomische, Stoffexposition usw.), liegt es oft an der Quelle von fehlerhaften Neurotransmittern. Insbesondere bei einem auf Dopamin basierenden Belohnungssystem.

Simpel zusammengefasst: Das Belohnungssystem eines Süchtigen ist hypersensibel. Wird eine solche Person einer Substanz ausgesetzt (oder auch einem Verhalten), welches das unter Tabak- oder anderer Drogensucht leiden. Wie es bei der bemerkenswerten Pflanze aber üblicherweise der Fall ist, ist der Effekt sehr vielseitig und facettenreich. Jedoch besteht hauptsächlich eine Verbindung zu den speziellen Mechanismen von Süchten, besonders im Bezug zum teuflischen Kreislauf des Verlangens und der Rückfälle. Lasst uns daher etwas genauer anschauen, wie CBD dabei helfen kann, Alkoholismus zu behandeln – sowie auch andere Süchte.

Belohnungssystem aktiviert, spürt der Abhängige eine derart starke Sensation von Erfülltheit, dass ein Abbruch der oft schädlichen Verhaltensweisen nahezu unmöglich wird. Die praktische Konsequenz für eine Person, welche für Süchte und Abhängigkeiten prädestiniert ist, ist, dass sie wesentlich schneller in eine krankhafte Abhängigkeit geraten kann als ein gesundes Individuum. Infolgedessen erscheint die große Mehrheit der Alkoholiker, Drogenabhängigen und Polydrug-Täter im medizinischen Sinne als süchtig - weil ihr Belohnungsden vielen Fällen von Süchten die Behandlungsziele auf die Symptome der Probleme gerichtet sind, anstatt auf die eigentliche Ursache. Dennoch sollte diese Herangehensweise nicht unterschätzt werden, da sie effektiv das Leben von Abhängigen retten kann.

Der Rückfall

Bevor wir uns auf die Rolle von CBD konzentrieren, die dieser Stoff aus Cannabis bei der Heilung von Suchtsymptomen spielen kann, sollten die Schlüsselmechanismen der Krankheit ein wenig

CBD und Abhängigkeit

So wie es häufig bei den vorteilhaften Eigenschaften von Hanf ist, ist auch der Mechanismus, über den CBD auf Patienten wirkt, ziemlich komplex. Cannabidiol kann bei der Behandlung von Abhängigkeiten auf drei bestimmte Hauptarten helfen.

Als Erstes, wie schon bei präklinischer Forschung über Opiatsucht vermutet worden ist, reduziert CBD das gesamte Verlangen nach Stoffen, obwohl es nicht die Wirkungsweisen der jeweiligen Substanzen modifiziert – was im Gegensatz beispielsweise Methadon oder Spiral machen. Zusätzlich, nach der Gabe von CBD, wird der Kontakt zu der Substanz nicht mehr als derartig stressig empfunden, was die Rückfallquote effektiv



>> senkt. Dies könnte faktisch damit zusammenhängen, dass CBD eine sehr geringe Menge von Glutamin enthält (Cannabinoide beeinflussen somit nicht nur das Endocannabinoid System).

Zweitens, eine der an besten bekannten Eigenschaften von CBD ist der Anti-Angst und Anti-Stress-Effekt. Und - wie bereits erwähnt - stellen Stress und Angstgefühle - zusammen mit dem direkten Kontakt zur Substanz - die stärksten Auslöser für Rückfälle dar. Verringert man die stressigen Situationen, in welchen ein Abhängiger wieder zu seiner Droge greifen würde, kann CBD äußerst hilfreich dabei sein, den Kreislauf von Stress, Verlangen und Rückfall zu durchbrechen.

Letztendlich, auch - wie schon zuvor beschrieben – ist es sehr schwierig davon zu sprechen, eine Sucht zu "heilen". CBD wird sich aber vielleicht als hilfreiches Mittel beweisen, welches Abhängigen auf lange Sicht dabei dienlich sein könnte. Cannabidiol unterstützt die Regeneration des Nervensystems, welches durch Suchtverhalten verwüstet wird. CBD ist auch dafür bekannt neuroplastische Eigenschaften zu besitzen und kann so dazu beitragen, das überstimulierte Belohnungssystem eines Süchtigen wieder neu aufzubauen.

Im Kontext zu Alkoholismus gibt es einen weiteren sehr wichtigen Aspekt bezüglich der Eigenschaften von CBD. Immer mehr Studien zeigen auf, dass Alkoholmissbrauch das Endocannabinoidsystem allmählich abbaut. Und genau dieses körpereigene System ist es, welche normalerweise dagegen wirkt sich exzessivem Konsumverhalten hinzugeben, indem es das Belohnungssystem herunter justiert. Exzessiver Alkoholkonsum fährt jedoch die Sicherungen des Endocannabinoidsystems herunter, indem es das natürliche Sicherheitssystem umgeht. In diesem Fall, falls der Körper versagt, muss Hilfe von außen angeboten werden. Eine Ergänzung mit aus Hanf gewonnenen CBD kann dabei helfen die Balance wiederherzustellen und zumindest einen gewissen Teil der durch Alkoholismus zerstörten Regionen reparieren.

Am Ende sollte noch bemerkt werden, dass nach Aussage aktueller Studien, die Effekte von CBD auf das Reduzieren von Rückfällen für einen längeren Zeitraum bestehen bleiben – selbst über mehrere Monate trotz einer nur kurzzeitigen Behandlung. Zusätzlich weiß man, dass dieser Bestandteil aus Hanf natürlich und sicher ist und bereits relativ gut erforscht wurde. Natürlich, im Kontext zu Suchtmittelmissbrauch, ist es noch eine langer Weg für CBD als richtige Medizin anerkannt zu werden und daraufhin in regulären Therapien Verwendung zu finden. Derzeit sollten daher noch keine aus Pflanzen gewonnene Nahrungsergänzungsmittel (so wie CBD-Hanföl) einen Besuch bei einem

Uber das Behandeln von Süchten Spezialisten ersetzen, doch die schon in etwas spezifischeren Zusammenhängen überprüft, bislang gewonnenen Ergebnisse zeigen, dass Hanf mögwie der Sucht nach Tabak, Alkohol, Opioide (Cannabis licherweise eine große Hilfestellung für diejenigen bieten geht eine besondere Synergie kann, die unter einer Sucht mit Opioiden ein, wodurch die Medikamentendosis und werden) und selbst Marihua-Nicht nur bei Alkohol na. In all diesen Fällen waren Zusätzlich ist es Wert zu erdie ersten Ergebnisse vielverwähnen, dass Hanf nicht sprechend und ließen vermunur im Kontext zur Alkoten, dass CBD in der Zukunft holsucht erforscht worden eine unterstützende Funktion ist. Wie wir gesehen haben, bei der Behandlung von Abhängigen einnehmen könnte. stellt Sucht ein recht einheitlich wirkendes Verhal-Noch recht wenig ist dagegen ten dar, welches aufgrund darüber bekannt, inwieweit eines gestörten Belohnungs-Hanf dafür eingesetzt werden systems hervorgerufen wird. könnte, um Verhaltenssüchte In diesem Sinne muss CBD erfolgreich einzudämmen dabei hilfreich sein, gegen jede wie Sexsucht, Spielsucht oder Form der Sucht wirksam an-Geldspielsucht. Man kann gewandt werden zu können

hauptsächlich dadurch, weil

die Rückfallquote vermindert

wird. Cannabidiol (und Hanf

im Allgemeinen) wurde auch

Suchtrisiko reduziert nur darüber spekulieren, dass die universellen Anti-Stress Eigenschaften von CBD ein Rückfallrisiko auch bei proble-

matischen Verhaltensmustern

verändern könnte. Dennoch - erst müssen bislang noch benötigte Studien darüber berichten können, dass Cannabis bei der Bekämpfung derartiger Süchte eine Rolle einnehmen kann.

Zum Schluss ist noch wichtig das Mantra zu wiederholen die Tatsache, dass - nur weil einige Studien an Ratten und einzelne präklinische Untersuchungen an Menschen vielversprechende Resultate zum Vorschein brachten - Cannabis kein Wundermittel ist, welches Dies oder Das "heilt". Zusätzlich darf man auch nie bei Cannabisprodukten von einer "Behandlung" sprechen, da die hierzulande legal erhältlichen CBD-Öle einen Status als Nahrungsergänzungsmittel besitzen. Selbst wenn CBD einst "offiziell" als eine Hilfe gegen den Kampf von Süchten wahrgenommen werden wird,

so bleiben die Hanf-Nahrungsergänzungen nur eine effektive Substanz zur Unterstützung der medizinischen Therapien von Abhängigen. Eine umfassende professionelle Behandlung werden diese Mittel aus Hanf jedoch niemals vollständig ersetzen können.



Can the CBD Treat Addiction? CBD for Alcoholism: How Can Cannabis alleviate the Effects of Withdrawal Combating alcohol with CBD.

S. Elliott: New Study Confirms CBD Blocks opioid Reward, May Help TreatAddiction.

Cuevas-Gonzalez, G. et al: Unique potential of cannabidiol treatment for the prevention of relapse of drug use are: Preclinical proof of principle. Neuropsychopharmacology, 2018.



C. Hindocha: Cannabidiol is a Drug Useful for Treating Addictions?

Martin Lee: Alcoholism and the endocannabinoidsystem.

CI Morgan Cannabidiol reduces cigarette consumption in tobacco smokers: preliminaryfindings. Non-psychoactive ingredient of cannabis could help addicts stayc-

M. Prud'homme and others: Cannabidiol as an Intervention for Addictive Behaviors: A Systematic Review of the Evidence.

lean, Science Daily.

Beitrag von Robert Kania

Übersetzung aus dem **Englischen: mze**



Erhältlich bei mein-cbd.de und im ausgewählten Fachhandel.



u Beginn ihres Redebeitrags zur Eröffnung der 62. Sitzung der **UN-Suchtstoffkommission** (Commission on Narcotic Drugs, CND) in Wien sagte Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, am 14. März 2019, dass das Weltdrogenproblem weder gelöst noch kleiner geworden sei in den letzten Jahren! So sehe man in einigen Teilen der Welt eine Rückkehr zum War on Drugs, in seinem Namen Menschenrechtsverletzungen, einen rasanten Anstieg des Opiatmissbrauchs und einen weltweiten Anstieg der Drogenanbauflächen.

Gut zwanzig Jahre nach einer Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen (Ungass) im Jahr 1998 über das Drogenproblem überall auf der Welt soll der verbindliche Rahmen der internationalen Drogenpolitik einmal mehr neu vermessen werden. Denn jenseits eines jeden seriösen Streits steht der Befund, dass die Parole einer "drogenfreien Welt", die im Juni 1998 in New York mit dem Ziel, die Drogen auf der ganzen Welt zu eliminieren, ausgegeben wurde, noch immer weit von der Realität entfernt ist. Zwanzig Jahre repressive Drogenpolitik, die maßgeblich von Suchtstoffkommission, vom Internationalen Suchtstoffkontrollrat (International Narcotic Control Board, INCB) und vom Büro der Vereinten Nationen für Drogenund Verbrechensbekämpfung (United Nations Office on Drugs and Crime, UNODC) zu verantworten ist, führten nicht zum gewünschten Ziel einer Reduktion der Nachfrage und Verfügbarkeit der sogenannten illegalen Drogen. Das hat auch die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlener Mortler, erkannt und bekundete dies wie eingangs schon erwähnt mit den Worten "das Weltdrogenproblem ist weder gelöst noch kleiner geworden in den letzten Jahren." Dennoch hält sie im Widerspruch zur real existierenden Entwicklung an der Verbotspolitik, sprich repressiven Drogenpolitik, fest und will nicht einsehen, dass dieser repressive Weg auf der ganzen Linie gescheitert ist.

In ihrer Rede betonte die Drogenbeauftragte, dass wir einen ausgewogenen, gesundheitsorientierten, wissenschaftsbasierten Ansatz in der Drogenpolitik bräuchten. Zu dieser Erkenntnis kam vor 25 Jahren auch das Bundesverfassungsgericht, das in seinem Cannabis-Beschluss vom 9. März 1994 in Absatz 177 festhielt: "Angesichts der dargestellten offenen kriminalpolitischen und wissenschaftlichen Diskussion über die vom Cannabiskonsum ausgehenden Gefahren und den richtigen Weg ihrer Bekämpfung hat der Gesetzgeber die Auswirkungen des geltenden Rechts unter Einschluss der Erfahrungen des Auslandes zu beobachten und zu überprüfen."

Über die Gefahren, die vom Cannabiskonsum ausgehen, wurde in der Zwischenzeit viel geforscht und publiziert. Man denke nur an den Bericht des Pariser Pharmazieprofessor Bernard Roques, der im Mai 1998 publiziert wurde. Der Bericht wurde im Auftrag des französischen Gesundheitsministerium von einer zehnköpfigen Expertenkommission und weiteren externen Beratern erstellt. Eine der zentralen Aussagen des "Roques-Reports" ist die Einteilung der Substanzen in drei Risikogruppen. Zu den gefährlichsten Mitteln zählen danach Opiate, Alkohol und Kokain. In die mittlere Kategorie fallen Ecstasy, Aufputschmittel, Benzodiazepine (Beruhigungsmittel) und Tabak. Relativ geringe Risiken seien dagegen mit Cannabisprodukten wie Haschisch und Marihuana verbunden.

In Großbritannien wurden



in den Jahren 2007 und 2010 unter Federführung von David Nutt ähnliche Studien durchgeführt. Auch in diesen Studien ("Ein vernünftiger Maßstab zur Bewertung der Gefahren von Drogen" und "Alkohol ist die schädlichste Droge, noch vor Crack und Heroin") wurde Alkohol stets als wesentlich gefährlicher eingestuft als Cannabis. Und Forscher des Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu in Bilthoven haben im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport im Jahr 2009 die Gefähr-

lichkeit von Drogen für das Individuum wie auch für die Gesellschaft untersucht. Sie kamen zu dem eindeutigen Ergebnis, dass der Konsum von Alkohol in jeder Untersuchten Kategorie deutlich gefährlicher ist als der Konsum von Cannabis.

Alle diese Untersuchungen blieben für den Gesetzgeber in Deutschland ohne Relevanz und sie wurden weder in der Regierung, noch im Bundestag und auch nicht von den Drogenbeauftragten thematisiert. Dies, obwohl das Bun-

desverfassungsgericht bereits vor einem Vierteljahrhundert die Regierung aufgefordert hat, "die vom Cannabiskonsum ausgehenden Gefahren und den richtigen Weg ihrer Bekämpfung hat der Gesetzgeber die Auswirkungen des geltenden Rechts unter Einschluss der Erfahrungen des Auslandes zu beobachten und zu überprüfen." Hier kommt man nicht umhin zu fragen, welche Lobbyverbände einen so mächtigen Einfluss auf die Politik haben, um zu verhindern, dass die Regierung und das Parlament dem Auftrag

Bundesverfassungsgedes richts nicht nachgekommen sind.

Nun wird mancher einwenden, dass doch vor gut zwei Jahren ein Gesetz zu Cannabis als Medizin vom Bundestag einstimmig angenommen wurde. Nun, dieses Gesetz ist in erster Linie ein Gesetz zur Verhinderung des Eigenanbaus von Cannabis seitens der Patienten. Patienten hatten sich ja dieses Recht höchstrichterlich erstritten. Dies gefiel den Lobbyisten der Pharmabranche überhaupt nicht und diese setzten alles daran, eine Regelung zu finden, damit die Patienten ihre Medizin nicht auf dem Balkon selbst anbauen dürfen.

Das Expertenkomitee für Drogenabhängigkeit (Expert Committee on Drug Dependence - ECDD) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) tagte vom 12. bis 16. November 2018 in Genf. Auf dieser 41. Sitzung wurde vornehmlich über den Schaden, den der Konsum von Cannabis anrichten kann wie auch den Nutzen, den Cannabis als Medikament für die Patienten haben kann, diskutiert. Im Ergebnis forderte die WHO die UNO auf, Cannabis neu zu klassifizieren mit der Begründung, dass Cannabisblüten und Cannabisharz nicht mehr als gefährliche Stoffe eingestuft werden sollten, die keinen medizinischen Wert besitzen. Dronabinol und Tetrahydrocannabinol sollen nicht mehr als psychotrope Substanzen, sondern nur noch als Betäubungsmittel eingestuft werden. Cannabidiol (CBD) sei nicht gefährlich und könne therapeutisch wertvoll sein. CBD-Extrakte, die bis zu 0,2 Prozent THC enthalten, sollten dereguliert und am Markt frei erhältlich

Lobbyisten sorgten hier dafür, dass der Bericht der WHO erst einmal vertraulich behandelt wurde und erst veröffentlicht wurde, als der Termin für die Eingabe von Behandlungsthemen auf der Konferenz der Suchtstoffkommission verflossen war. Und so kann das Thema erst im nächsten Jahr in Wien besprochen werden.

Über all diese Vorgänge – beeinflusst von Lobbyisten schweigt sich die Drogenbeauftragte aus. Dafür setzt sie immer wieder auf das Narrativ respektive den Frame der bösen "Cannabislobyisten". In Wien war sie sich nicht zu schade, ihnen die Manipulation der Patienten zu unterstellen. Wörtlich äußerste sie sich am Rande der Konferenz in Wien gegenüber Journalisten mit den Worten: "Uns ist vollkommen klar, dass es Druck von Patienten gibt, denen von Lobbyisten eingeredet wird, dass Cannabis immer die beste Medizin ist."

Besser hätte sie kaum von den vielen gut bezahlen Lobbyisten der Repressionsindustrie ablenken können. Die Reppressionspolitik basiert bekanntlich auf einer fundamentalistischen Ideologie. "Wir dürfen nicht zulassen, dass deren Ideologie wie saurer Regen auf unser Land fällt, auf Bauern, Bürger, Verbraucher" sagte Marlene Mortler beim Politischen Fischessen 2019 in Nürnberg – allerdings nicht in Bezug zur Drogenpolitik sondern im Rahmen einer Attacke Richtung Grüne.



CannabiGold

Nahrungsergänzungsmittel



CBD Ole CBD Kapseln CBD Kaugummis

Vom Hanfsamen zu goldenem CBD-Öl

CannabiGold ist ein großer, lizenzierter Hersteller von industriellem Hanf, der in Polen seinen Sitz hat. Wir bieten Beratungsdienste und führen ein Vermittlungsgeschäft für die Hanfindustrie in Polen, wobei wir auch den gesamten Prozess der EU zertifizierten Samenbeschaffung, der Vorbereitung des Bodens und die Aussaat durchführen und auch am Ernteprozess und der Ernteverarbeitung beteiligt sind.

Aufgrund dieser vollständigen Kontrolle über den kompletten Produktionsweg können wir die unbestrittene Qualität unserer Produkte garantieren sowie gewährleisten, dass unsere Hanfextrakte, welche reich an natürlich vorkommenden Phytocannabinoiden sind, nur aus 100 % zertifizierten Hanf aus Europa gewonnen werden. Auch bleibt der Extrakt garantiert vollkommen frei von Pestiziden, Schwermetallen sowie synthetischen Cannabinoiden.

Unsere Produktionsstätte besitzt einen Superkritischen-Fluidextraktor (SFE), der in einer Sonderanfertigung und auf
"State-of-the-Art"-Niveau exakt für die Herstellung hochwertigster
Hanfextrakte konstruiert wurde. Dank unserer Verbundenheit zu Hanf
bieten unsere Produkte nicht nur das Vollspektrum der natürlich
vorkommenden Cannabinoide aus Hanf, sondern auch andere
natürliche Substanzen, die potenziell der Gesundheit zuträglich sind.
(z.B.: Terpenoide und Flavonoide)

CannabiGold ist ein hochwertiges, "State-of-the-Art"-Nahrungsergänzungsmittel, das reich an natürlich vorkommenden Cannabinoiden, Terpenen und Favoniden ist. Unser Produkt enthält eine garantierte Konzentration von CBD, die täglich in unseren Laboratorien bestätigt wird.

Alle Produkte von CannabiGold enthalten natürlichen Hanfextrakt, der mithilfe von CO2 in unseren im Privatbesitz befindlichen Produktionsstätten unter der Aufsicht von erfahrenen Wissenschaftlern durch innovative Methoden extrahiert wird. CannabiGold wird vollständig aus industriellem Hanf hergestellt, der in EU gewachsen ist, dort auch verarbeitet wurde und allen EU-Standards und Regulierungen entspricht.



HemPoland Sp. z o.o.

☑ hurt@cannabigold.pl
☐ +48 668 696 368

www.cannabigold.eu

Erhältlich bei www.mein-cbd.de oder im ausgewählten Fachhandel.



♦ www.mein-cbd.de ♦ Faire Produkte. ♦ Faire Preise. ♦ Fair zu dir.

#231 · April · 2019 ★ hanfjournal.de

Junger Staatsanwalt auf CBD-Feldzug während der

Vom 27. Februar bis zum 3. März fand in Nürnberg die Touristik und Garten Messe Freizeit statt. Zusätzlich wurde dort im Rahmen der Veranstaltung auch die Invivia abgehalten, die sich an ältere Personen richtet, um lebenspraktische Antworten mit Perspektiven und Trends zu vermitteln. Unter anderem waren auch einige Händler von CBD-Produkten vertreten, welche auf großen Anklang stießen und mit ihrem Produktportfolio den Nerv der Zeit trafen. Nachdem die ersten vier Tage lang ein reibungsloser Verkauf der praktisch anwendbaren Nahrungsergänzungsmittel und Cremes garantiert werden konnte, brachte der fünfte Tag eine böse Überraschung für die anwesenden Händler mit sich. Der problemlos gebuchte und ebenso bezahlte Stand des bekannten Onlineportals meinCBD.de bekam am 03.03.2019 überraschenden Besuch von einem jungen Staatsanwalt, der sich nach eigener Aussage spontan auf die Messe begab und beim Erblicken des stattfindenden Handels berufen fühlte dem Treiben ein Ende zu bereiten. Mithilfe von zwei herbeigerufenen Polizisten vermittelte er den Betreibern des Messestandes, dass er der Meinung sei, hier Gefahr im Verzug zu erkennen, weshalb eine Räumung des Standes notwendig wäre. Er verdächtigte den bekannten Händler öffentlich einen Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz durchzuführen, was eine Sicherstellung der konsumierbaren Waren zur Folge hatte. Ein junger Staatsanwalt auf CBD-Feldzug während der Seniorenmesse in

Hanf Journal

Nürnberg Der 26 jährige Staatsanwalt Herr Rühl fühlte sich wohl im Recht, als er entgegen des Widerspruchs des verantwortlichen Händlers David Beck von meinCBD auf der Invivia-Messe in Nürnberg spontan von seiner Macht Gebrauch machte. Trotz des Protestes der anwesenden Messegäste und anderer Aussteller begann er mit der Hilfe von zwei Beamten den Warenbestand des CBD-Händlers einzusammeln und zu beschlagnahmen. Obwohl Nahrungsergänzungsmittel nicht unter die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln fallen, fühlte sich Herr Rühl im Recht, eine mögliche Gefahr in Verzug zu verhindern. Seinen eigenen Vorstellungen entsprechend. Trotz der erklärenden Worte des Händlers, der Gäste und anderer Aussteller wollte der junge Staatsanwalt nicht anerkennen, dass der https://hanfjournal.de/2015/02/20/das-ist-cbd/ Verkauf von mit CBD versetzten Produkte nicht gegen die geltende Gesetzeslage verstößt, weshalb er sich auch nicht davon abbringen ließ, einen Warenbestand in der Werthöhe von circa 10000 Euro zu beschlagnahmen. Nach geschlagenen zwei Stunden des Diskutierens und Konfiszierens erhielt der verantwortliche Händler Herr David Beck dann letztendlich ein offizielles Beschlagnahmungsprotokoll überreicht, das über den Vorfall genauen Bericht liefert und über den Sachverhalt etwas Auskunft gibt. Einzig Produkte, die nicht

zum Verzehr geeignet waren, überließ Herr Rühr dem um seinen Warenbestand erleichterten Händler, der zuvor vier Tage lang mit den Nahrungsergänzungsmitteln auf großes Interesse bei den vornehmlich älteren Besuchern der Invi-

meinCBD unter den betroffenen Ausstellern.

Seniorenmesse in Nürnberg





via stieß. Darunter befanden sich Öle von Cannabigold, MyCBD und Hemptouch sowie oral anwendbare Sprays und Kapseln der einzig mit industriellem Hanf arbeitenden Produzenten. Auch zwei weitere Händler von CBD-Produkten durften mit dem 26-jährigen Staatsanwalt aus der Abteilung Rauschgiftkriminalität auf die gleiche

rieketten Waren mit CBD in ihrem regulären Sortiment in Nürnberg führen. Nun muss die Staatsanwaltschaft - und Herr Rühl - beweisen, dass im rechtlichen Rahmen gehandelt wurde und eine Überschreitung des Rechts seitens der anwesenden Händler stattgefunden hat. Dafür müsste durch die amtliche Lebensmittelüberwachung nun in Stichproben festgestellt werden, dass die einschlägigen Rechtsvorlagen bezüglich des Handels mit CBD-Nahrungsergänzungsmitteln nicht eingehalten wurden. Da weder verschreibungspflichtige Medikamente noch Produkte verkauft wurden, welche unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, wäre dies die einzige Option für den jungen Staatsanwalt nicht auch noch im Nachhinein öffentlich sein Gesicht zu verlieren.

Art Bekanntschaft schließen,

obwohl selbst große Droge-

Dass sich Staatsanwälte oft jedoch nur bedingt mit Hanfprodukten richtig auskennen, bewies erst kürzlich der Fall eines Cannabispatienten, dessen Konsummuster anhand seines mitgeführten Arzneimittelarsenals ausgerechnet wurde, ohne geltende Vorgaben bezüglich der Aufbewahrungsbestimmungen des natürlichen Medikaments in die Berechnung einfließen zu lassen...

auf hanfjournal.de Mittwoch, 13. März 2019

Englische Anwälte werden die Novel-Food-Verordnung gegen CBD-Produkte bei der EU anfechten

Rechtsstreit gegen die Europäische Union seitens Nahrungsmittelspezialisten steht bevor.

Solange Produkte mit CBD nicht als Arznei, sondern als Nahrungsergänzungsmittel in den Handel gelangten, galten sie hierzulande vor dem Gesetz eigentlich als legal verkäuflich. Mittlerweile hat die Politik jedoch anscheinend ein Argusauge auf die Entwicklungen mit der nicht berauschenden Substanz aus Hanf geworfen und versucht die Verbreitung der nebenwirkungsfreien Kristalle und Liquide aufgrund der Bestimmungen einer kürzlich überarbeiteten Novel-Food-Verordnung der EU stark einzugrenzen. So ergibt es sich dann in der Bundesrepublik auch immer häufiger, dass Fachpersonal des Staates auf Feldzug gegen

dukte geht, aber sich dabei nicht sicher sein kann, dass tatsächlich auf rechtlicher Grundlage agiert wird. Die Novel-Food-Verordnung der EU besagt schließlich, dass Produkte aus natürlicher Herstellung nicht unter die Reglementierung fallen und frei verkauft werden dürfen, ansonsten Hersteller ihre Waren zuvor durch aufwendige Prüfung autorisieren lassen müssen. Da aufgrund dieser Tatsachen aktuell große Verwirrung auf dem Markt herrscht und manche Produzenten ungerechtfertigter Weise um ihre Arbeitsplätze fürchten müssen, hat sich in England nun etwas Gegenwehr formiert, die Klarheit

die beschriebenen CBD-Pro-

bezüglich der vielen bislang erfolgreich gehandelten Hanfprodukte schaffen soll. Englische Anwälte werden die Novel-Food-Verordnung gegen CBD-Produkte bei der EU anfechten.

Erst vor Kurzem geisterten Meldungen durch das Land, dass knapp einhundert Produkte mit CBD im deutschen Handel erhältlich wären, welche unter die veränderte Novel-Food-Verordnung fallen würden und somit eigentlich gar nicht verkauft werden dürften. Die Expertin für Nahrungsergänzungsmittel bei der Verbraucherzentrale NRW Angela Clausen kritisiert diese Situation wie folgend: "Ich finde es sehr problematisch, wenn

jede Menge Hersteller versuchen, derartige Produkte in den Markt zu drücken. Das ist im Prinzip ein Vorführen des Rechtsstaates und das können wir uns eigentlich nicht bieten lassen." Dass diese Wahrnehmung seitens der Produzenten von CBD-Produkten natürlich nicht geteilt wird, zeigt nun unter anderem das Begehren von englischen Cannabishändlern, welche sich fähige Rechtsexperten zur Hilfe holten, um die EU jetzt gewaltig unter Druck zu setzen. Die Cannabis Trades Association UK (CTA) engagierte das Londoner Rechtsanwaltsbüro Mackrell Turner Garrett, damit dessen EU-Nahrungsmittelrechtsexperten Robert Jappie und Jonathan Kirk

im Bezug zu Produkten mit Cannabidiolinhalten führen. Während die Kategorisierung der EU nämlich nun aussagt. dass Extrakte aus Cannabis sativa L. und daraus gewonnenen Produkten, die Cannabinoide enthalten, als neuartige Lebensmittel gelten, da der Konsum in der Vergangenheit nicht nachgewiesen wurde was sowohl für die Extrakte selbst als auch für alle Produkte gelten soll, denen sie als Zutat zugesetzt werden (wie Hanföl) - meint der Vorsitzende der CTA, dass nur Lebensmittel, die mit isoliertem CBD angereichert sind, als neuartig betrachtet werden dürften. Hanfextrakte wären schließlich nicht neu. Dies sei die Position, die man seit fast zwei Jahren vorlegen würde. Die eigene Position bliebe laut Mike Harlington daher auch unverändert. Die Produkte aller Mitglieder der Cannabis Trades Association wären somit schließlich weiterhin legal und müssten daher auch nicht aus dem Verkauf genommen werden. Um diese Position eindeutig zu vermitteln, reisten bereits Mitte März die beiden Rechtsspezialisten Ro-

einen Kampf gegen die No-

vel-Food-Verordnung der EU

bert Jappie und Jonathan Kirk nach Brüssel, um den begründeten Klagen vor der European Food Safety Authority (EFSA) stärkeren Ausdruck zu verleihen.

Der erst 2016 gegründete Verband CTA zählt bereits über 700 Mitglieder, welche seitdem mitunter für einen jährlichen Beitrag von über 100 Millionen Pfund für die britische Wirtschaft verantwortlich sind. Auch aus diesem Grund macht man sich daher in der gesamten Branche große Gedanken über die anstehenden Veränderungen auf dem bislang eigentlich stetig wachsenden und legalen Cannabismarktplatz. Es geht schließlich neben dem Gesundheitsaspekt auch um Geld, eine aufstrebende Industrie sowie viele damit zusammenhängende Arbeitsplätze. Etwas, was nicht nur der EU recht wichtig sein dürfte.

auf hanfjournal.de Mittwoch, 20. März 2019

Hanf Journal

KOPIEREN VERBOTEN



ei der Gestaltung von einem Garten sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Es gibt fast nichts, was es nicht gibt. Ob es eine kleine Homebox oder doch ein eigener Growraum für das Hobby sein darf, hängt meistens von den Gegebenheiten ab, die einem zu Verfügung stehen. Doch auch, wenn kein Garten dem anderen gleicht, gibt es gewisse Punkte, die in einigen Gärten gleich sind. So gibt es viele Grower, die mit Natriumdampflampen anbauen, aber auch immer mehr Gärtner, die mit LED-Technik ihre Pflanzen in das richtige Licht rücken. Ein weiterer Punkt, dem man durchaus Beachtung schenken sollte, ist die Anzahl der Pflanzen, die sich in einem Garten befinden. Oder besser gesagt, die Art und Weise, wie man mit vielen oder wenigen Pflanzen zum Ziel kommt und was man dabei beachten sollte. Vorne weg möchte ich erwähnen, dass man sowohl mit vielen Pflanzen als auch mit weniger oder gar wenigen Pflanzen einen sehr guten Ertrag erzielen kann. Deswegen hat jede Methode gewisse Besonderheiten, auf die ich im Folgenden näher eingehen werde.

Sea of Green alt bewährt und gern genutzt

Die Sea of Green Methode (SoG) hat sich schon über viele Jahre bewährt und ist bis heute auch noch recht beliebt. Wie der Name "Meer aus Grün" schon sagt, versucht man bei dieser Methode möglichst viele Pflanzen auf kleinen Raum zu pflanzen. Mit dieser Technik ist es problemlos möglich, bis zu 36 Pflanzen auf einer Fläche von 1,4 Quadratmetern unterzubringen. Durch die vielen Pflanzen kann man das Wachstum der Pflanzen extrem verkürzen. So lässt sich schon nach einigen Tagen die Blüte einleiten und das Licht von 18 Stunden Licht (Wachstum), auf 12 Stunden Licht (Blüte) umstellen. Wie viele Tage die Wachstumsphase beträgt, hängt stark von der Genetik ab. Da manche Pflanzen sehr schnell wachsen, andere eher buschig werden und wieder andere mehr in die Höhe schießen ist das wirklich sehr individuell. Eine Faustregel besagt, dass die Pflanzen etwa zwei Drittel der Anbaufläche ausfüllen sollen. Das letzte Drittel wächst dann im Laufe der Blütephase zu. Jedoch verhalten sich Pflanzen auch in der Blüte unterschiedlich, hierbei sollte man zum Beispiel auf den Stretch achten, also wie stark und lange die Pflanze in der Blüte weiter wächst. Vor allem Sativas, wie Haze, können gerne mal doppelt so groß werden, wie sie am Ende der Wachstumsphase waren. Daher eignen sich nicht alle Sorten für die SoG Methode, aber die meisten Firmen geben detaillierte Informationen über ihre Strains an. Hier findet man meistens auch, ob die Sorte für ein Sea of Green geeignet ist.

Am besten ist es, wenn man die Pflanze schon kennt und weiß, wie sich die Pflanze im Wachstum und in der Blüte verhält. Dementsprechend sollte man auch die Sortenvielfalt bei einem SoG etwas zurückschrauben. Wobei das immer von dem jeweiligen

durchzuziehen, denn durch die hohe Anzahl an Töpfen, haben die Töpfe ein ungefähres Volumen von fünf bis neun Litern. Bei Stecklingen ist ein Volumen von fünf Litern absolut ausreichend, da diese nur ca. 10 Wochen in dem Topf sind und sich nur eine kurze Zeit im Wachstum befinden. Samenpflanzen sollten in der Regel schon 4-6

etwas Erfahrung und Stecklingen über die Bühne zu bringen. Aber mit etwas Hingabe und Willenskraft wäre es auch möglich als Anfänger mit Samenpflanzen ein SoG zu starten. Jedoch muss man die Pflanzen gut im Auge behalten und regelmäßig alle unnötigen Äste und Blätter abzuschneiden. Denn wenn die Pflanzen so eng stehen,

Screen of Green für die Fingerfertigkeit

Das krasse Gegenteil zu der SoG Methode, ist die Screen of Green Methode (SCROG). Mit dieser Methode kann man mit nur vier Pflanzen eine Fläche von 1,4 Quadratmetern problemlos ausfüllen. Theoretisch könnte man auch mit nur einer Pflanze die gleiche Fläche nach Belieben justiert werden. Durch das regelmäßige Einflechten der Äste nimmt diese Methode doch etwas mehr Zeit in Anspruch und ein Wachstum von mehreren Wochen ist keine Seltenheit. Während sich das Netz stetig füllt, stellen sich nach und nach die kleinen Triebe, die entlang der Äste wachsen, auf und werden selbst zu kleinen



Die richtige Anzahl der Pflanzen



Gärtner abhängt, man kann durchaus, wenn die Sorten richtig gewählt werden, drei oder vier Strains gleichzeitig als SoG growen. Aber für den Anfang sind ein oder zwei Sorten pro Grow (SoG) ideal. So kann man Pflanzen auswählen, die sich im Wachstum und auch in der Blüte ähnlich verhalten und auch zur gleichen Zeit reif werden und sich so viel Arbeit und Stress ersparen.

Deswegen bietet es sich an die SoG Methode mit Stecklingen

bevor sie in die Blüte kommen. Von daher sollte man bei Samenpflanzen mindestens neun Liter Töpfe verwenden, wobei ich auch schon öfter 11 oder 14 Liter gesehen habe. Es ist auch möglich die SoG Methode mit Samenpflanzen anzuwenden, aber auch wenn man nur Samen von einer Sorte pflanzt, wird man in der Regel immer verschiedene Phänotypen von einer Sorte bekommen. Deshalb ist es ratsam, ein Sea of Green mit

Wochen im Wachstum sein,

kommt das Licht nicht zu den kleinen Ästen, die im unteren Drittel des Stamms zu finden sind. Die Spitze der Pflanzen werden bei einem SoG eher selten beschnitten. Wenn man die Pflanzen doch unbedingt beschneiden will, sollte man den Schnitt direkt unter der Spitze vornehmen, kurz (1-2 Tage) bevor die Blüte eingeleitet wird. So bekommen die Pflanzen zwei Spitzen, aber gehen nicht so in die Breite. Wobei das mit dem Beschneiden Geschmackssache ist.

Der Budler berichtet vom Cannabisgrowing.



ausfüllen, doch im Bezug auf Vielfalt und Zeitersparnis bieten sich drei oder vier Pflanzen an. Bei dieser Technik wird ein Netz über der Anbaufläche gespannt. Um anschließend die einzelnen Äste der Pflanzen vorsichtig in das Netz einzuweben. Dafür sollten die Pflanzen an den Spitzen beschnitten sein, um breiter zu werden und mehr Äste auszubilden, die in das Netz gefädelt werden können. Solche Netze gibt es am laufenden Meter oder mittlerweile auch passend für Homeboxen in den meisten Headshops zu finden. Das Netz kann mühelos an Stangen befestigt und

Ästen. So lassen sich wirklich haufenweise solide Blüten züchten. Allerdings gilt auch hier etwas Vorsicht, da man die Äste schon verbiegen muss, aber nicht abbrechen sollte. Glücklicherweise ist die Hanfpflanze relativ robust und kann schon etwas vertragen. Man muss nur darauf achten, dass die Spitzen der Äste immer die Möglichkeit haben nach oben zu wachsen, also sollte der Ast immer so eingeflochten werden, dass die Spitze nach oben zeigt. Durch das Netz kann man eine gleichmäßige Höhe erzielen und auch die Produktion von kleinen Blüten ▶



vermeiden. Leider ist diese Methode schon etwas zeitaufwendig, da man während der Wachstumsphase immer wieder die einzelnen Äste weiter einfädeln muss. Zusätzlich ist es hier fast verpflichtend, dass die Blütezeit der Pflanzen gleich endet. Denn bei einem Netz voller Äste und den Blüten, die daraus wachsen, sollte eigentlich alles gleichzeitig abgeerntet werden, um unnötiges Chaos zu vermeiden. Immerhin kann man so ziemlich jede Sorte in ein Netz einbinden und hat im Bezug

auf die Wahl der Sorten mehr Möglichkeiten, als bei einem Sea of Green.

Let it Grow

Obwohl all diese Methoden wirklich gut funktionieren, erfordern sie eine gewisse Erfahrung und Disziplin. Für den Anfang kann man auch einfach nur ein paar Pflanzen in sein Zelt stellen und ihnen die Aufmerksamkeit und Pflege geben, die sie verdienen. Der Vorteil hierbei ist, man hat mehr Möglichkeiten, die

Pflanze kennenzulernen und zu sehen, wie sie auf gewisse Dinge, wie beschneiden reagieren. Zudem haben die Pflanzen so etwas Platz, um sich entfalten zu können. Was einem persönlich die Gelegenheit bietet, mehr über die Pflanze zu lernen. Denn jede Pflanze ist anders, auch wenn man ein Päckchen Samen von einer Sorte pflanzt, werden meistens mehrere Phänotypen - also unterschiedliche Ausprägungen - auftreten. Bei schönen stattlichen Pflanzen sind solche Unterschiede

noch besser sichtbar. Zudem kann so die Übersicht und Ordnung besser gewahrt werden und Übersicht ist beim Growing absolute Pflicht. Die kann man bei zu vielen Pflanzen oder anderem Wirrwarr leicht verlieren. Darüber hinaus könnte man problemlos verschiedene Sorten in ein Zelt stellen und muss keine Angst haben, dass die eine

der anderen das Licht nimmt oder etwas früher geerntet werden muss, weil die andere Pflanze schon überreif ist. Bei dieser Methode kann jede Pflanze einfach geerntet werden, wenn sie reif ist. Ihr seht schon, dass jede Technik gewisse Vor- und Nachteile mit sich bringt, und viele Wege ans Ziel führen.

Dieser Artikel dient lediglich zu Aufklärung und Informationszwecken, Cannabis ist in manchen Ländern verboten.

Alles Gute der Budler

Bilder und Beitrag von der Budler





MITGLIED BEIM DHV SPONSOR BEIM DHV

D 01099 - 21335>>

THC Headshop Alaunstr. 43 01099 - Dresden

Legal Headshop Leipzig 0341 30397744 Karl-Liebknecht-Strasse 93

04275 - Leipzig Headshop Metropol

Spitalstr. 32a 04860 - Torgau **Legal Headshop**

0365 2147461 Heinrichtstrasse 52 07545 - Gera

Werner's Headshop Jena Jenergasse 1a 07743 - Jena

Kayagrow.de Schliemannstr. 26 10437 - Berlin

GreenlandGrow Großbeeren Str.13 10963 - Berlin

🛅 🛅 Gras Grün Ritterstr. 43 - 10969 - Berlin www.grasgruen.de

🛅 🛅 Greenlight-Shop Ullsteinstr. 73 12109 Berlin www.greenlight-shop.de Tel: 030/700 77 620 Albrechtstr. 125

12165 - Berlin

Table 1 Verdampftnochmal Karl-Kunger-Str. 28, 12435 Berlin 030 54733733 | Mo-Fr 10-18 Uhr

www.verdampftnochmal.de 🛅 🛅 Grow In Wallenroder Str. 7-9,

13435 - Berlin Sun Seed Bank

Amsterdamerstraße 23 13347 - Berlin Pegasus Head- & Growshop

Barnsdorfer Weg 23 18057 Rostock

Udopea Hamburg Schanzenstr.95 20357 - Hamburg

Smoke Temple Salzstrasse 7 21335 - Lüneburg

D 26122 - 68159>> **Fantasia Oldenburg** Staulinie17, 26122 Oldenburg www.fantasia-ol.de

GROWFIX.DE Fachmarktzentrum Growshop|Homegrow Eislebener Strasse 76

28329 - Bremen CHALICE Grow

& Headshop Steinstr. 22, 32052 - Herford Tel.: 05221 - 76 13 578 www.chalice-grow.de

🗖 🗖 ProGrow Herner Straße 357 44807 - Bochum

Ohrwurm Head & Recordstore

Bahnhofstr, 32

48431 - Rheine

UnserLagerLaden.de Gustavstr. 6-8 50937 - Köln

Echt Grandios Kaiserstr 34 51545 - Waldbröl

Imagro - www.imagro.de 58135 Hagen

Black Leaf Headshop Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef www.blackleaf.de

🛅 🛅 Near Dark GmbH Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef For smoking Paraphernalia www.neardark.de

www.BONG-headshop.de Elisabethenstr.21 60594 - Frankfurt

Hanf Galerie Großherzog-Friedrichstr. 6 66115 - Saarbrücken

The EAZZI Company Lagerhausstr. 19 63571 - Gelnhausen

GANJA Grow & Headshop Hauptstrasse 221 67067 - Ludwigshafen

Smoky Heaven Keplerstr. 33 68165 Mannheim

New Asia Shop Mannheim 68159 - Mannheim

D689115 - 99084 >>

DER BRANCHENFÜHRER DES HANF JOURNALS

Glashaus Heidelberg Bergheimer Straße 134a 69115 - Heidelberg

Kalidad Am Bahnhof 6 69254 - Malsch

Rauchbombe Tübinger Straße 85

70178 - Stuttgart **IVORY Stuttgart**

Marienstr. 32 70178 - Stuttgart

Glasshouse Jahnstr.86 73037 - Göppingen www.ghouse.de

s'Gwächshaus **Botanikbedarf** Wilderichstr. 13-21

Kapellenstraße 4

76646 - Bruchsal Tighlight - Offenburg

Franz-Volk-Str. 12 77652 - Offenburg www.highlight-offenburg.de **Kulturkiosk Fumamour**

77855 - Achern **Inziders Metalhead Greenpoint**

90402 - Nürnberg **Urban Garden Center** Austraße 71

90429 Nürnberg

Werner's Head Shop Erfurt Marktstrasse 15 99084 - Erfurt

L>> A1020 - 4020

LUXEMBOURG

Placebo Headshop 41 Avenue de la Ga 01611 - Luxemburg

ÖSTERREICH

H & H Hanf und Hanf

Lassallestr. 13 1020 - Wien

Was denn? Landstr. Hauptstr. 50/G1 1030 - Wien **Bushplanet Headshop**

Esterhazygasse 34 1060 Wien bushplanet.com **Bushplanet City Grow**

Mariahilfer Strasse 115 / im Hof 1060 Wien citygrow.at

FloweryField - Schottenfeldgasse Schottenfeldg. 28/2 1070 - Wien +43/699/100 40 727 www.floweryfield.com

Blumen per Lumen Neustift Ecke Ziglergasse 88-90 1070 - Wien

FlowervField - Favoritenstraße Favoritenstraße 149 1100 - Wien +43/1/603 31 80 www.floweryfield.com

Growroom21 Jedleseer Str. 67 www.growroom21.at

FloweryField - Brunn a. Gebirge Johann-Steinböck-Straße 10 2345 - Brunn a. G. +43/676/64 58 870 www.floweryfield.com

Bushplanet Grow City Industriestrasse D / Nr. 5 2345 Brunn growcity.com

HUG's - www.hugs.cc Wienerstrasse 115 2700 - Wiener Neustadt

W Viva Sativa HempFashionHeadshop Goethestr. 6a 4020 - Linz

A4020 - 9020>>

Schall&Rauch im Hafen Industriezeile 47, 2.OG, 4020 Linz Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel: 0732 908086

Schall&Rauch im Zentrum Bethlehemstr 9, 4020 Linz

Mo-Fr 10-18.30 / Sa 10-17 Tel: 0732 922770 Rootsman.at

Bahnhofstr.6 4600 Wels PuffandStuff.at

Müllner Hauptstraße 12 5020 - Salzburg

Cosmic5.at Schallmooser Hauptstr. 29 5020 Salzburg

Hanfin.com St. Augustenstr. 8 5020 - Salzburg

Schall & Rauch Salzburg Plainbachstraße 8

5101 Bergheim Österreich

Tiroler Hanfhaus Wilhelm-Greil-Strasse 1 6020 - Innsbruck

Sonnenallee

Josef-Wilbergerstrasse 15, 6020 Innsbruck Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel: 0512 206565

Miraculix Headshop Bregenzerstr 49 6911 - Lochau

Miraculix Growshop Friedhofstr. 7 6845 - Hohenems

www.miraculix.co.at

www.miraculix.co.at Cannapot Webshop www.cannapot.com 8591 Maria Lankowitz

kauf da!

SCHWEIZ Fourtwenty Trendshop

Kramgasse 3 3011 - Bern - www.fourtwenty.ch

Tel&Fax: +41313114018 **Fourtwenty Growcenter**

Worblentalstrasse 30 3063 Ittigen - www.fourtwenty.ch Tel&Fax: +41313710307

Rootsman Bahnhofstr.6 4600 - Wels

> **Grünhaus AG** Herostrasse 7

9000 St.Gallen

8048 - Zürich Breakshop Headshop Linsebühlstrasse 9

Breakshop Growshop Gaiserwaldstrasse 16a

9015 St.Gallen Vaporizer.ch Gaiserwaldstrasse 16a

9015 St.Gallen

DEIN LADEN IM BRANCHENREGISTER

Shop wird für ein Jahr online auf

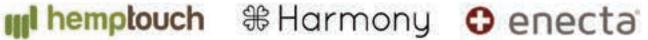
www.hanfjournal.de



























bischen Meer. Bereits, wenn man aus dem Flugzeug aussteigt, schlägt einem der Geruch in die Nase. Nicht etwa, weil jeder Jamaikaner kifft, ganz im Gegenteil. Einfach, weil der Cannabisgebrauch auf Jamaika etwas ziemlich Normales ist: Nicht nur Rastas sind dort die Kiffer, auch Omas, Hotel-Securities, Poli-

deutlich "europäischer" als bei dem etwas knotigeren, oft mit Samen durchsetzen, natürlichen Ganja, das man im Straßenverkauf erhält. Warum das so ist, dazu komme ich später noch.

Westjamaikas geliefert wird. Apropos Negril - ich war bisher nie ein großer Fan, aber ich habe den Eindruck, dass sich die kleine Touristenstadt am Seven Mile Beach, einem der schönsten Strände der

Ein Besuch bei Epican in Kingston und mehr.

zisten und viele andere genießen ihre dicken Pur-Joints mit größter Selbstverständlichkeit. Aber wie läuft das auf Jamaika: Wo gibt es gutes Ott und was kostet es, braucht man eine medizinische Lizenz und was ist das überhaupt mit dem medizinischen Gras dort? Gerade frisch von der Insel zurückgekehrt, noch mit etwas Strandsand zwischen den Zehen, möchte ich euch an dieser Stelle ein bisschen etwas über die aktuelle Situation erzählen.

Cannabis wurde auf Jamaika nicht nur für den Freizeitgebrauch, sondern auch für medizinische Verwendung legalisiert. Die Unterschiede liegen in den Details: Nach wie vor drohen in Polizeikontrollen Probleme, vor allem, wenn man das Ganja im Auto transportiert. Wenn man allerdings eine Patientenregistrierung nachweisen kann und das Gras in den Verpackungen der offiziellen Abgabestellen verpackt ist, dann hat man gewissermaßen einen Freibrief für bis zu zwei Unzen, etwa 50 Gramm. Die darf man ansonsten nur bei sich zu Hause besitzen. Und es gibt noch einen weiteren praktischen Vorteil: Die Qualität ist

Kurz und knapp: Die medizinische Lizenz ist eher ein nettes Extra als ein Muss. Man kommt auch so in weniger als fünf Minuten an Gras, egal wo auf der Insel man ist. Vor allem in Negril hat man schon eher den Eindruck, dass dort dringend Hilfe benötigt wird, all das leckere Gras aufzurauchen, das ständig tonnenweise aus den sonnigen Bergen

Welt, in letzter Zeit positiv entwickelt. Und die Cannabislegalisierung ist scheinbar ein Grund dafür: Wer sich unter Jamaicafeeling dicke Spliffs am Strand, freundliche Rastas, die frisches Obst und Smoothies verkaufen, und klassischen, lauten Reggae vorstellt, wird hier sicher eine gute Zeit haben. ► Fortsetzung auf der nächsten Seite.







14 ANDERSWO #231 · April · 2019 ★ hanfjournal.de

Das meiste hier ist zwar nicht billig und Negril ist ganz klar nicht das "echte Jamaika". Und es gibt auch noch die guten alten Hustler, die alles Mögliche zu verkaufen versuchen. Man sollte also nicht all zu gutgläubig sein und ruhig auch mal Nein sagen, wenn etwas zu teuer ist. Aber seit die Polizei nicht mehr so intensiv wegen Kiffern tätig ist, ist es ein echt netter Spot um gutes Gras an einem tollen Strand zu rauchen. Außerdem finden in Negril regelmäßig Cannabisfestivals statt, wie das Stepping High Festival Anfang März. Und einigen Hotels am Strand gibt es mindestens ein Mal pro Woche Konzerte bekannter Reggaekünstler. Meine Empfehlung ist, nicht in ein teures Hotel zu gehen, sondern zu Joseph: Er betreibt die West Port Cottages direkt gegenüber vom Strand und ist perfekt auf Freunde des guten Krauts vorbereitet - er ist selbst ein echter Ganja-Veteran. Und die Unterkünfte sind zwar recht einfach, aber kostengünstig. Treuen Hanfjournal-Lesern verrate ich deshalb seine Telefonnummer für Buchungen und Anfragen: +1 876 307 5466.

Aber zurück zum medizinischen Cannabis - mit einem Sprung nach Kingston, im Osten der Insel. Dort hat im Sommer 2018 Epican, eine medizinische Cannabisabgabestelle, eröffnet - witzigerweise direkt neben dem Justizministerium an der Constant Spring Road. Und das musste ich mir natürlich unbedingt ansehen. Weitere solcher Abgabestellen finden sich zum Beispiel direkt am Hip Strip in Montego Bay und jüngst auch in Falmouth an der Nordküste, jeweils perfekt für Kreuzfahrtgäste. Hier ein paar Facts zu Epican:

Was ist für eine medizinische Lizenz erforderlich?

Um sich als Patient zu registrieren, muss man zunächst ein Formular ausfüllen. Dort werden neben persönlichen Informationen, wie dem Namen und dem Geburtsdatum, auch Angaben zu bestehen-Konsumerfahrungen abgefragt. Außerdem wird gefragt, welche Leiden man zu therapieren gedenkt. Anschließend findet ein Skype-Telefonat mit einem Arzt statt, der Fragen zu Konsumerfahrungen und dem zu therapierenden Leiden stellt. Wenn nach dessen Einschätzung eine Einnahme von Cannabis empfehlenswert ist, bekommt man das Okay und die Lizenz. Dafür wird eine Gebühr von 1.500 J\$, derzeit etwa 10 €, berechnet. Außerdem wird man beim Betreten des Ladens kurz auf Waffen durchsucht.

Was kann ich mit der medizinischen Lizenz tun?

Mit der Lizenz ist man berechtigt, das medizinische Cannabis im Shop zu erwer-



Epican Marketplace Mary Spring Road, Shop #3 ingston St Andrews 8766687676 TOTAL \$6,650.00 Pric 5 - Silver OG Flower \$2,150.00 - Jack Herer Flower \$2,000.00 7 - Girl Scout Cookies Flower \$1,250.00) \$2,500.00 SUBTOTAL \$6,650.00 TOTAL \$6,650.00 CASH \$7,000.00

ben. Außerdem kann man damit im Zweifelsfall gegenüber der Polizei nachweisen, dass man berechtigt ist, Cannabis bei sich zu führen. Was man damit nicht tun kann, ist zum Beispiel Cannabis ins Heimatland auszuführen – dafür wäre erforderlich, dass zum

Beispiel Deutschland die ärztliche Empfehlung des jamaikanischen Arztes anerkennt. Auch der Besitz von mehr als 50 Gramm ist mit dieser Lizenz nicht gestattet. Der größte Vorteil der Lizenz ist, dass sie dem Anbieter ermöglicht, legal und professionell zu ar-

beiten und so ein angenehmes Kundenerlebnis (statt schwarzen Plastikbeuteln, die durch Mauerlücken durchgereicht werden) und gleichbleibende Qualität anzubieten. Außerdem gibt es bei Epican eine Lounge, wo man seine Medizin direkt einnehmen kann – leider war diese, als ich dort war, wegen Renovierung geschlossen.

Was ist im Shop im Angebot und was kostet der Spaß?

Wer Cannabis kaufen möchte, kann sich von den ausgesprochen freundlichen Mitarbeitern zu den verfügbaren Sorten beraten lassen. Als ich dort war, gab es Girl Scout Cookies, Silver OG, Jack Herer, Purple Skunk,



Sour Diesel und Lambs Bread im Angebot. Das Label verrät jeweils auch, ob es sich um eine Indica-, Sativa- oder Hybridsorte handelt. In der Regel sind auch Haschisch und Haschischöl verfügbar. Die Preise für das Gras liegen bei ca. 1.000 bis 1.250 J\$ pro Gramm, also derzeit etwa 7 bis 8 €. Das ist natürlich deutlich teurer als in Negril, wo man für das Gramm im Straßenhandel etwa 0,30-1,00 € bezahlt. Dafür ist die Qualität schon deutlich anders: Es ist zwar kein 10- bis 20-facher Wirkstoffgehalt - aber, wer in Deutschland 10 € oder mehr für gutes Gras bezahlt, wird sicher trotzdem happy damit

Hanf Journal

Aufgrund der Preisstruktur bezweifle ich, dass medizinisches Cannabis eine Alternative für die breite Masse der Jamaikaner ist. Für Touristen ist es aber ein gutes Angebot: Nicht, dass es bislang schwer war, an Gras zu kommen. Aber die medizinischen Lizenzen geben den Anbietern Raum für mehr Professionalität und besondere Kreativität: Wer in Kingston ist und sich für Haschisch interessiert, sollte neben einem Besuch bei Epican unbedingt über Instagram Kontakt zum Haschkünstler @hashishcartel aufnehmen. Außerdem schafft das wachsende Geschäftsfeld Arbeitsplätze, ohne den armen Hustlern im Straßenhandel allzu viel wegzunehmen. Denn dafür ist es schlichtweg zu teuer und speziell.

Auch die medizinischen Produzenten und Händler haben allerdings so ihre Probleme mit den Behörden: Auch wenn sie die Regierung grundsätzlich auf ihrer Seite haben, drohen Schwierigkeiten mit den Versicherungen, die über US-amerikanische Rückversicherungen abgesichert sind. Denn diese unterstehen der US-Bundesgesetzgebung und dürfen Cannabisgeschäfte eigentlich nicht versichern. Grundsätzlich bedeuten die medizinischen Angebote aber eine Chance – die Produktion, der Transport und der Verkauf für den Straßenhandel sind schließlich nach wie vor illegal. Erst kürzlich wurde der in der Kingstoner Partyszene bekannte und sehr beliebte Weedmann "Highest" von der Polizei erschossen ob das etwas mit seiner Tätigkeit zu tun hatte, ist nicht bekannt. Als Tourist bekommt man davon aber in der Regel wenig mit, wenn man sich nicht all zu weit von den beleuchteten Pfaden entfernt. In der Regel hört man nur ein Lachen und "No problem, man" und raucht heute deutlich entspannter und mit mehr Vielfalt als noch vor zehn Jahren.

> Beitrag und Bilder von Kascha

Planet Earth's Premier Cannabis Networking Event



2019 WORLD SCHEDULE

USA

HILTON UNION SQUARE

San Francisco • Feb 7 & 8

SPAIN

AUDITORI DE CORNELLÀ/W HOTEL

Barcelona • March 14

GERMANY

MARITIM PROARTE HOTEL

Berlin • March 31 – April 2

SWITZERLAND

HOTEL ATLANTIS

Zurich • May 15 & 16

CANADA

WESTIN BAYSHORE HOTEL

Vancouver • Sept 15 & 16

DETAILS: INTERNATIONALCBC.COM

hemptouch.

PREMIUM CANNABIS
ESSENTIALS

DIE NATÜRLICHE LÖSUNG BEI HAUTPROBLEMEN

- Ekzeme
- · entzündete, juckende Haut
- · Akne, ölige Haut
- · trockene Haut, Ausschlag
- Psoriasis
- · sensitive, irritierte Haut





HYPOALLERGENIC



KALT GEPRESSTES HANFÖL

Hanföl stellt eine perfekte Quelle natürlicher Fettsäuren und Vitamin E für sensitive und trockene Haut dar.



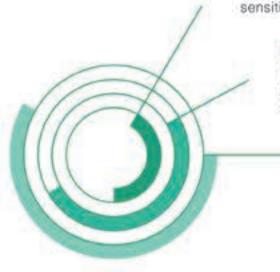


CBD wirkt erstaunlich bei stark juckenden Ausschlägen und geröteter Haut. Auf Grund seiner Fähigkeit die Talkproduktion der Haut zu vermindern ist CBD ein exzellenter Verbündeter im Kampf gegen Akne und ölige Haut.



HANFPFLANZEN HYDROLAT

Dieses seltene Pflanzenwasser beschleunigt die Mikrozirkulation, stimuliert die Haut und verfeinert die Poren. Die einzigartige Dreifachkombination ausgewählter Cannabis Sativa Extrakte wurde hergestellt um gereizter Haut Linderung zu verschaffen.



NEW! CBD Spray



Warum sollte ich Hemptouch CBD-Spray wählen?

MCT-Öl erhöht die Haltbarkeit und Bioverfügbarkeit von CBD-Extrakt

Das CBD-Extrakt ist in MCT-Öl, einem gesunden Fett, das im Stoffwechsel keine Entstehung freier Radikale verursacht. Der große Vorteil von MCT-Öl ist, dass es die Haltbarkeit und Bioverfügbarkeit des CBD-Extrakts erhöht und somit die Haltbarkeit und hochgradige Reinheit des Produktes sichert.

Einfache Anwendung und optimale Absorption

Das CBD-Mundspray ermöglicht eine bessere Verteilung des CBD-Öls durch die Mundhöhle und somit die effektivstmögliche Aufnahme des CBD in den Körper.

Hemptouch ist eine unabhängige slowenische CBD und Kosmetik Marke, spezialisiert auf therapeutische Salben, befeuchtende Gesichtscremes und hautfreundliche Shampoos sowie Hautreiningungsprodukte auf Hanfbasis.



Promotion

Soothing CBD Skin Balm CBD-ŌI Beruhigt und harmonisiert

Hanfextrakte machen deine Haut high -

Die Salben von Hemptouch

sind zu 100 % natürlich, ohne zugefügtes Wasser, und sie wurden mit dem Anspruch kreiert, auch auf der empfindlichsten Haut angewendet werden zu können.

auch zur Linderung der Probleme auf der sensibelsten Haut angewendet werden.

Psoriasis, Akne

Falls die Haut äußerst gestresst ist, was zu akuten Leiden führen kann, sind CBD-Cannabinoide als hilfreichste Verbündete zu betrachten. Die Haut benötigt diese Inhaltsstoffe, wenn sie sich ernsthaftem Juckreiz, Ausschlag oder auch starken



Hanfhydrolat

Spendet Feuchtigkeit und verbessert die Mikrozirkulation

Bild: hemptouch

Špehar, die Mitbegründerin or einigen Jahren startete die erfolgreiche und nun auch den Posten der slowenische Direktorin für Entwicklungen Hemptouch mit einer simplen bei Hemptouch ausfüllende Webseite im Internet sowie Mitarbeiterin. Hanföl ist eine vollständige Quelle für esmit einer Broschüre, die über senzielle Fettsäuren, Vitamidie sorgsam hergestellten Produkte berichteten, welche ne und Mineralien, während das CBD aus Hanfharz eine aus den Pflanzen eines Hanffeldes Nähe der Stad Krka Balance in dem Endocannabiin der slovenischen Umgenoidsystem der Haut garanbung produziert wurden. Die tiert. Es bietet antibakterielle Angebote von Hemptouch Eigenschaften und reduziert wurden durch Mundpropadie Produktion von Sebumganda weitverbreitet und in sekret durch die Talgdrüsen.

Die Produktion von Hanf ist dabei recht einfach und ebenso ziemlich umweltfreundlich.

Drei wertvolle Bestandteile aus Hanf

Jeder Teil der Hanfpflanze ist eine Quelle für nutzbare Substanzen. Wertvolles Hanfharz stammt von den Blüten, die Blätter produzieren Hydrolat, das selbst "müde" Haut verjüngt, und die goldenen Samen werden als Quelle für die gesamte Hanfölproduktion genutzt.

Jedes Produkt von Hemptouch basiert auf einer einzigdrei Bestandteile aus Hanf.

artigen Kombination dieser

Die Passion von Hemptouch besteht darin Hautprobleme zu lösen

Silvija Špehar: "Empfindliche Haut reagiert auf aggressive Behandlungen nachteilig. Auf Parabenen, Alkohol und anderen Chemikalien basierende Mittel zerstören schließlich die fragile



Rötungen gegenübersieht. Da CBD-Cannabinoide das Autoimmunsystem beruhigen, sind sie auch bei der Behandlung von Psoriasis hilfreich. Aufgrund der hervorgerufenen Verminderung in der Talgproduktion durch die Talkdrüsen ist CBD ein exzellenter Verbündeter im Kampf gegen Akne und unreine Haut. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, hat Hemptouch eine Reihe von Produkten entwickelt, welche entweder bei öliger oder unreiner Haut verwendet werden sollten.



Dermatitis, juckende und trockene Haut

Balance der Haut. Jeder kann

jedoch gesunde und schöne Haut

haben, wenn man die richtige

Kombination von Hanfproduk-

ten verwendet, die mit sorgfältig

ausgewählten Kräutern versetzt

Alle Produkte von Hemptouch enthalten kalt gepresstes Hanföl, welches das vollständigste Öl in der Natur darstellt. Die Haut liebt es aufgrund des reichhaltigen Inhaltes von ungesättigten Fettsäuren, Vitaminen und Mineralien. CBD-Cannabinoide haben bereits bewiesen, juckende Haut zu beruhigen und die gestörten Partien von innen heraus wieder in Balance zu bringen. Wenn es zusammen mit den von Hemptouch sorgfältig ausgewählten Kräutersorten verfeinert wird, kann die perfekt zusammengesetzte Kombinationsformel in den Salben

Die spaßige Seite der CBD-Cannabinoide: CBD-Spray

Die neusten Produkte von Hemptouch sind Sprays, welche in verschiedenen Varianten erhältlich sind. Diese Sprays haben Beliebtheit erfahren, da sie sehr einfach zu gebrauchen sind und eine optimale Aufnahme der Inhaltsstoffe garantieren. Sie haben einen wohlschmeckenden und natürlichen Charakter und wirken selbstverständlich vorteilhaft auf eine ganze Reihe problematischer Symptome. CBD Sprays sind besonders unter jüngeren Eltern hoch angesehen, da sie beim Überwinden der täglichen Aufgaben sehr hilfreich wirken.

- bezüglich Gesundheit und Schönheit.

nur wenigen Jahren hat die Firma den nachfragenden globalen Markt für sich erobern können. Die Produkte von Hemptouch können nun - unter anderem - im Zentrum von Prag, bei der angesehenen Londoner Geschäftskette Planet Organic und auch im fernen Japan erworben werden, wo die Nachfrage besonders steigt. Nach Aussagen der Business Development Managerin Silvija Špehar liegt das Geheimnis des Erfolges in der einzigartigen Kombination von drei verwendeten Bestandteilen des Hanfs.

Warum Hanf?

"Hanf ist ein Meister der Balance in der Natur", sagt Silvija





Zimmergärtner Tel.: 030-6113190 **18** WIRTSCHAFT #231 · April · 2019 ★ hanfjournal.de

Promotion

ur gelungenen Produktion gesunder Pflanzenkraft benötigen Urban-Grower nicht nur einen grünen Daumen, sondern auch einen gut funktionierenden Dünger, der für die Zöglinge gut verträglich ist. Oft kommt hier jedoch viel Chemie zum Einsatz, die genau abgemessen und nach einem gewissen Schema eingesetzt gehört. Mittlerweile gewinnt aber auch bei der Herstellung von konsumierbaren Früchten der biologische Aspekt einen immer größeren Anklang, sodass nicht jeder Homegrower auf die hoch potenten Düngemittel aus dem Fachgeschäft zurückgreifen möchte. Hier hat sich nun ein kleines Unternehmen auf den Markt gewagt, welches mit einem einfach zu gebrauchenden Produkt Abhilfe schaffen möchte, das allen Ansprüchen genügt. Die Inapellabel-Bio-Keule für gesunde Pflanzen kann als eine derartige Innovation betrachtet werden, da in dem rein biologischen Düngemittel alle Inhaltsstoffe vorhanden sind, welche die unterschiedlichsten Strains für ein erfolgreiches Wachstum benötigen.

Der einfach anzuwendende Dünger Bio-Keule besteht aus einer zu 100 Prozent aus natürlichen Inhaltsstoffen bestehenden Mixtur, die Rinderdung, Kalk, Hornspäne und verschiedene Mehlarten enthält, welche am sinnvollsten mit torffreier Erde gut durchgemischt gehört. Während reguläre Düngemittel eine regelmäßige Überprüfung des erreichten EC-Wertes verlangen, kann darauf bei der Inapellabell-Bio-Keule komplett verzichtet werden. Nur der pH-Wert des Gießwassers gehört bei der fachgerechten

und des Wassers zu garantieren. Auch kann bei der Nutzung von Bio-Keule am Ende eines Grows komplett darauf verzichtet werden das verwendete Erdsubstrat ausgiebig zu spülen, was einen weiteren Vorteil während der einfachen Anwendung bietet. Bio-Keule ist schließlich selbstregulierend und ver-



Die Inapellabel-Bio-Keule für gesunde Pflanzen



Fütterung der pflanzlichen Zöglinge überprüft, um eine perfekte Harmonie zwischen den Inhaltsstoffen, der Erde spricht zu jedem Zeitpunkt ein optimales Nährstoffverhältnis für die Pflanzen anzubieten. Dabei kann der

Ade Chemie-Keule, Bio-Keule zählt zur nächsten Generation der Pflanzendünger.

Grower entscheiden, ob er seine Zucht mehrfach umzutopfen gedenkt, oder er seine Sorten direkt in die finalen Topfgrößen pflanzt. Nur eine gute Vermischung der Erde mit dem biologischen Dünger stellt einen sorgsam zu beachtenden Schritt für die erfolgreiche Anwendung dar. Somit behalten die jeweiligen Strains ihren individuellen und natürlichen Geschmack bei, weil chemische Zusät-

tragbaren Vapos gibt es auch

ze nicht vorhanden sind und auch keine Versalzung während des Ausreifens stattfindet. Die Zeitersparnis, welche durch das nicht nötig werdende Überprüfen des EC-Wertes entsteht, dürfte für Urban-Grower ebenso einen Vorteil darstellen, wie auch für Outdoor-Bauern, die ihren ausgewählten Boden mit Bio-Keule noch etwas fruchtbarer gestalten wollen. Mehr Informationen und Bestellmöglichkeiten werden auf der Webpräsenz des Anbieters zu Verfügung gestellt, der sich gesunde Wurzeln und gesundes Blattgrün für gesunde Pflanzen und leckere Ernten als zu erfüllendes Ergebnis für seine spezielle Düngeridee zum Vorbild genommen hat. Nach einer längeren Entwicklungsphase und der darauffolgenden Überprüfung des Produktes steht die Inappellabel-Bio-Keule nun auch allen anderen an natürlichen wie biologischen Düngern interessierten Personen zur Verfügung. Bio-Keule ist deshalb mehr als nur einen Versuch wert. Erworben werden kann das Produkt derzeit in zwei unterschiedlichen Ausführungen – einmal in einem 20-Kilo-Paket sowie in einem XL-40-Kilo-Pack.

Hanf Journa

Chemie ade - check it out!

www.inappellabel-bio-keule.de

Psychonauten infrage kom-

men dürften. So gibt es online

Promotion

amnesia ist seit vielen Jahren eine bekannte und beliebte Anlaufstelle für Menschen mit verschiedensten Bedürfnissen. Unter der Webpräsenz www.Zamesia.com werden alle Personen fündig, die auf der Suche nach Paraphenalien, Vaporisatoren, Smart-Drugs und sogar Hanfsamen sind und bekommen dort ein mannigfaltiges Angebot zu besten Preisen dargereicht. Nachdem sich Zamnesia über einen langen Zeitraum mit gewohnter Optik im Netz präsentierte, wur-

Zamnesia startet neu durch



de nun die Webseite frisch überarbeitet und praktischer gestaltet – mit der Folge, dass eine besondere Rabattaktion alte und neue Kunden zum Einkaufen einlädt. Zamnesia startet neu durch.

Bereits in der Vergangenheit hatte das Team von Zamnesia eine ordentliche Menge an unterschiedlichsten Produkten im Angebot, die potenzielle Kundschaft in den verschiedenen Kategorien des Webshops zu angemessenen Preisen käuflich erwerben konnte. Ein Seeshop, ein Headshop, ein CBD-Shop, ein Smartshop, ein Vaporshop und einen Pilzeshop werden auf der einheitlich geführten Webpräsenz betrieben, in welchen wiederum alle begehrten und gesuchten Artikel der jeweiligen Sparte erhältlich sind. Alleine der Seedshop bietet hierbei eine gehörige Anzahl unterschiedlicher Angebote verschiedenster Samenbanken, wobei hier besonders die weniger bekannten aber nicht minder empfehlenswerten Anbieter aus dem Segment des Growings auffallen. Neben prominenten Namen wie Mr. Nice, Dinafem oder Paradise Seeds, findet man auch kleinere Hersteller potenter Hanfnüsse, welche auf Namen wie Devi's Harvest Seeds, Vision Seeds oder Kiwi Seeds hören. Das Portfolio des Samenshops wäre alleine eine Erwähnung wert, doch durch die speziellen Sparten von Zamnesia gibt es viele weitere Gründe der nun frisch überarbeiteten Websei-

die Top-10 der stationären Vaporisatoren sowie selbstverständlich eine stattliche Anzahl unterschiedlicher Modelle der namhaften Hersteller des besonderen Marktes. Neben den medizinisch einsetzbaren Volcano-Systemen von Storz und Bickel finden daher auch viele andere Systeme ihre Erwähnung, sodass um die fünfzig Vaporisatoren per Knopfdruck bestaunt, ausgewählt und bestellt wer-

zamnesia

te einen Besuch abzustatten. Im Headshop bietet Zamnesia so ziemlich alles an, was das Stonerherz begehrt und gebrauchen kann, sodass neben Kleidung selbstverständlich auch Aschenbecher, Pfei-

den können. Aufgrund der hohen Nachfrage nach nicht berauschenden CBD-Waren hat auch dieser Hanfwirkstoff einen eigenen Bereich erhalten, in dem die Besucher der Webpräsenz ausgiebig stö-

eine ganze Reihe individueller Angebote, die von Kratom über Lachgas bis Ayahuska reichen, wobei hier wiederum nur ein kleiner Teil des gesamten Angebotes genannt werden kann. Auch Stoffe für das Ende einer durchzechten Nacht oder praktische Drogentests sind bei Zamnesia im Handel, sodass ein Besuch auf der neu gestalteten Webseite zum Stöbern immer wieder einlädt. Zur Feier der virtuellen Verjüngungskur bieten die Betreiber allen Besuchern dazu nun gerade eine besondere Rabattaktion, wobei ein Vorabcheck für die jeweiligen Discounts in den verschiedenen Segmenten von Vorteil sein dürfte. Bestellungen werden vom Team dazu immer mit der größten Sorgfalt behandelt, bevor sie vom Postdienstleister zwecks

Überarbeite Webpräsenz mit gewohnten Spitzenpreisen!

fen, Chillums, Bongs, Dabbing-Equipment und sogar Bücher angeboten werden, um nur einiges aus dem Katalog des Onlinehändlers zu nennen. Vaporisatoren haben hingegen ihren eigenen Shop erhalten, da sich hier ebenfalls eine große Menge unterschiedlichster Anbieter um die Gunst der Kundschaft bewirbt und daher genügend Platz eingeräumt verdient. Neben den Top 10 der

bern sollten. Neben Kapseln, Ölen und Nahrungsmitteln bietet Zamnesia auch Kosmetik mit Cannabidiol oder eigens für den Konsum geeichte CBD-Vaporisatoren an und hat sogar auch eine ganz eigene Reihe an Zamnesia CBD im Angebot. Eine weitere Besonderheit von Zamnesia ist selbstverständlich der Smartshop für viele eigenständige Substanzen, welche für Schamanen, Mystiker und

Weiterleitung in Empfang genommen werden. Bei Bestellungen von einem Betrag von über 75 Euro erhält ein Kunde dazu eine Geschenktüte gratis, die einen besonderen Überraschungsinhalt fasst. Besucht Zamnesia und überzeugt euch selbst – oder schaut eines der Videos auf Youtube an, um euch von anderer Seite überzeugen zu lassen. www.Zamnesia.com freut sich auf euch!

enecta

CBD extracts and oils, made with your safety in mind.



Erhältlich bei mein-cbd.de und im ausgewählten Fachhandel.

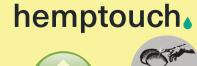


Centrum Targowo-Kongresowe Global EXPO

cannbizz.





















indestens seit 2009 sollte auch in Deutschland der Global Marijuana March ein Begriff bei Befürwortern und Gegnern Cannabislegalisierung sein. Zu diesem Zeitpunkt organisierte noch ein kleiner Kreis aus dem Büro des Hanf Journals eine einzige Demonstration in der Hauptstadt Berlin, auf welcher sich ein paar Hundert Hanfaktivisten mit einem einzigen Paradewagen in Bewegung setzten, um für eine Beendigung des Cannabisverbotes einzutreten. Mittlerweile sind seit diesem Zeitraum ganze zehn Jahre vergangen und es hat sich dank des Engagements des Deutschen Hanfverbandes und seiner vielen Mitglieder ein regelrechtes GMM-Fieber im Land ent-Deutschlandweit wickelt. werden am 04.05.2019 daher wieder in vielen Städten und Gemeinden die Banner hochgehalten, Flyer verteilt und Slogans gegen die Prohibition gereimt werden, damit auch 2019 der Schrei nach legalem Zugang zur natürlichen Pflanzenkraft aus Marihuana auf Gehör stoßen kann. In allen Teilen der Bundesrepublik wird am Wochenende der weltweit stattfindenden Demonstration somit für Cannabis auf die Straße gegangen, weshalb jeder einzelne Befürworter von Hanf persönlich aufgerufen ist, auf einer Festivität, Veranstaltung oder Demonstration in seiner Nähe zu erscheinen. Es ist unerlässlich der politischen Riege aufzuzeigen, dass die Verbotspolitik in Sachen Cannabis eine der kontraproduktivsten Gesetzeslagen darstellt, welche von einem Großteil der mündigen Bevölkerung nicht länger akzeptiert werden kann. Zu viele unschuldige Menschen mussten für den wenig schädlichen Einsatz ihres Genussmittels aufgrund der übermäßigen Bemühungen der Staatsmacht einen gewaltigen Einschnitt in ihrem Leben erleiden, zu viele Personen mit einem gesunden Geschäftssinn sitzen heute noch in den Gefängnissen Deutschlands, da sie Freunden, Bekannten und Verwandten vielleicht in der falschen Situation gegen ein gewisses Entgelt mit einem kleinen Pickel Haschisch aushalfen. Die Schäden, welche die Prohibition von Cannabis anrichtet, lassen sich dazu auf jedem Schulhof, an jeder Ecke, und selbst während Fahrten mit der U-Bahn begutachten, wenn sich mit dem Handel profilierende Personen ein gutes Zubrot verdienen, jedoch von Qualitäts- wie Alterskontrollen nichts Weiteres wissen wollen. Menschen, die sich trotz der Verbotspolitik ihren Rausch nicht verbieten lassen wollen, sind vollständig auf sich alleine gestellt, kaufen sie von unbekannten Händlern auf dem Schwarzmarkt Ware, die erst nach dem Einkauf überprüft werden kann und möglicherweise schon vorher mit ungewissen Gesundheitsrisiken konsumiert worden ist. Jugendliche, die ihre Grenzen ausloten, werden durch diese Herangehensweise in keiner Form vor



den Gefahren geschützt, auch wenn die politische Dinosaurierriege sich für ihr jährliches Scheitern beim Reduzieren der Konsumentenzahlen weiterhin auf die Schultern klopfen mag. Einzig ein veränderter gesellschaftlicher Umgang mit der natürlichen Rauschsubstanz kann die genannten Zustände ins positive Umkehren, wie auch zahlreiche praktische Beispiele aus Übersee beweisen können. Aus diesem Grund müssen alle Freunde des Cannabis-

konsums sowie alle Befürworter des Legalisierungsgedanken am Wochenende des Global Marijuana March ihre sieben Zwetschgen zusammenpacken und sich gemeinsam auf die Straßen des Landes begeben, um der Forderung nach einem drogenpolitischen Umschwung bezüglich Cannabiskonsum Gehör zu verschaffen. 2019 ist das Motto des GMM in Deutschland "Keine Pflanze ist illegal", was seit über zehn Jahren in der Bundes-

republik versucht wird, den Staatenlenkern nahezubringen – vielleicht ist der zehnte "Hanftag" ja ein passendes Jubiläum der weltweiten Veranstaltung in Deutschland, welche dazu imstande ist endlich durch die tauben Ohren der versteinerten Elite zu stoßen und mittels Wink mit mehreren Zaunpfählen in Richtung Kanada und USA auch einmal die Augen bezüglich der stattfindenden Legalisierungswelle zu öffnen. Besucht daher die Demonst-

Demonstrationen in eurer Nähe!

rationen in eurer Nähe, damit nicht noch einmal zehn Jahre vergehen müssen, bis alte Slogans in der Gegenwart richtig verstanden werden.

Bislang sind folgende Demonstrationen zum GMM 2019 beim DHV angemeldet worden - weitere Informationen bietet der Hanfverband online auf www.hanfverband.de/gmm2019 an:

Mönchengladbach: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 15:00

In Mönchengladbach findet der Global Marijuana March zum ersten Mal statt. Unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!" rufen die Organisatoren zur vollständigen Legalisierung von Cannabis auf. Im Facebook-Event findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Ort: Mönchengladbach, Kapuzinerplatz / Alter Markt

Mainz: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 15:00

In Mainz findet der Global Marijuana March zum vierten Mal statt, Freunde einladen. Kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung! dieses Jahr mit dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!". Organisiert wird die Demonstration vom Cannabis Initiative e.V. Im Facebook-Event und auf der offiziellen Website findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Ort: Mainz, Bahnhofplatz 1

Koblenz: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 15:00

In Koblenz findet der Global Marijuana March zum zweiten Mal statt. Unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!" rufen die Organisatoren zur vollständigen Legalisierung von Cannabis auf. Auf der offiziellen Website und im Facebook-Event findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Mei-

Ort: Koblenz, Münzplatz

Regensburg: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 14:00

In Regensburg findet der Global Marijuana March zum dritten Mal statt. Unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!" rufen die Organisatoren zur vollständigen Legalisierung von Cannabis auf. Im Facebook-Event findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Ort: Regensburg, St.-Kassians-Platz

Frankfurt: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 14:00

In Frankfurt findet im Mai schon zum vierzehnten Mal der Global Marijuana March statt. Unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!" rufen die Organisatoren zur vollständigen NIM83T BUIM83T BUIM8T BUIM8T BUIM8T BUIM8T BUIM8T BUIM8T BUIM8T BUIM8T BUIM8T BUIM8T

Legalisierung von Cannabis auf. Im Facebook-Event findet ihr Halle (Saale): Global Marijuana March 2019 aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung! Ort:Frankfurt, Opernplatz

2 E TERMINE TERMINE

Stuttgart: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 14:00

In Stuttgart findet der Global Marijuana March zum vierten Mal statt, dieses Jahr unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!". Organisiert wird die Demonstration vom Cannabis Social Club Suttgart, offizielle Ortsgruppe des DHV. Im Facebook-Event findet ihr weitere Informationen und könnt eure Ort: Stuttgart, Erwin-Schöttle-Platz

Heidelberg: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 14:00

In Heidelberg findet der Global Marijuana March zum sechsten Mal statt. Unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!" rufen die Organisatoren zur vollständigen Legalisierung von Cannabis auf. Auf der offiziellen Website und im Facebook-Event findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Mei-

Ort: Heidelberg, Stadtbücherei

Duisburg: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 14:00

In Duisburg findet der Global Marijuana March zum vierten Mal statt, dieses Jahr unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!". Veranstaltet wird die Aktion von den Hanf Aktivisten Duisburg. Im Facebook-Event und auf der offiziellen Website findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Ort: Duisburg, Opernplatz (Köhnenstr./Moselstr.)

Münster: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 13:00

In Münster findet der Global Marijuana March dieses Jahr zum zweiten Mal statt, unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!". Organisiert wird die Demonstration von den Hanffreunden Münster, einer offiziellen Ortsgruppe des DHV. Im Facebook-Event findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Ort: Münster, Servatiiplatz

Samstag, 4. Mai 2019 - 13:00

In Halle an der Saale findet der Global Marijuana March dieses Jahr das dritte Mal statt, unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!". Auf der Website der Gruppe findet ihr weitere Informationen. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Ort: Halle (Saale), Universitätsplatz

Braunschweig: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 13:00

In Braunschweig findet der Global Marijuana March zum vierten Mal statt. Unter dem bundesweiten Motto "Keine Pflanze ist illegal!" rufen die Organisatoren zur vollständigen Legalisierung von Cannabis auf. Auf der offiziellen Website und im Facebook-Event findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Mei-

Ort: Braunschweig, Hagenmarkt / Heinrichsbrunnen

Düsseldorf: Global Marijuana March 2019

Samstag, 4. Mai 2019 - 12:00

In Düsseldorf findet der Global Marijuana March zum vierten Mal statt, dieses Jahr mit dem Motto "Keine Pflanze ist illegal!". Organisiert wird die Demonstration von der DHV-Ortsgruppe Düsseldorf. Im Facebook-Event findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Sagt euren Freunden Bescheid, kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Ort: Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz

Köln

Samstag, 4, Mai 2019 - 12:00

In Köln findet der Global Marijuana March bereits zum siebten Mal statt. Das Motto in diesem Jahr lautet "Keine Pflanze ist illegal!". Im Facebook-Event und auf der offiziellen Website findet ihr aktuelle Informationen und Kontaktdaten. Kommt auf die Straße und zeigt eure Meinung!

Sämtliche Demonstrationen zum Global Marijuana March sind bei der Polizei angemeldet, die Teilnahme ist nicht verboten. Es ist vollkommen legal, sich für die Legalisierung von Cannabis einzusetzen.

Ort: Köln, Heumarkt

22 COOLTOUR #231 · April · 2019 ★ hanfjournal.de

BUCHTIPP

on Winslow ist einer der ganz großen US-amerikanischen temporären Schriftsteller. Seine Meisterwerke bestehen aus der Trilogie über die mexikanischen Kartelle, welche die Vereinigten Staaten von Amerika seit Jahrzehnten mit Drogen überschütten. Dabei ist Winslow weit davon entfernt, den Zeigefinger anklagend auf den mexikanischen Nachbarn zu erheben. Vielmehr zeigt seine Thriller-Trilogie um den DEA-Agenten Art Keller auf, dass Profitinteressen auf beiden Seiten der Grenze den unheilvollen Kreislauf von Drogen, Sucht und Unmengen von Geld bestimmen. Dabei macht er klar, dass es bei diesem Krieg keine Gewinner gibt. Denn sowohl die Dealer, die Gesetzesvertreter und die Süchtigen bezahlen den Kampf um die Drogen mehr oder weniger mit ihrem Leben. Manche kommen auch lebend davon, aber sie sind fürs Leben gezeichnet. "Tage der Toten" und "Das Kartell" haben die rivalisierenden Kämpfe der mexikanischen Kartelle um Einflusszonen und Vormacht eingehend und chronistisch aufgezeichnet, wobei der DEA-Agent Art Keller immer der Protagonist

Als der zweite Band der Trilogie, "Das Kartell", vorlag, atmeten Winslows Fans auf: Endlich liegt sie vor. Die Fortsetzung des Welt-Bestsellers "Tage der Toten" war von seinem Publikum dringend erwartet worden. Don Winslow hat mit "Das Kartell" ein Brett von über 800 Seiten vorgelegt, was er nun mit "Jahre des Jägers" um noch einmal knapp 200 Seiten gesteigert hat. Bereits über "Das Kartell" urteilte der berühmte amerikanische Schriftsteller James Ellroy: "Der beste Roman von Don Winslow. Hochspannend, brutal, ungeheuer atmosphärisch, bis ins letzte Detail durchgeplant." Dem ist wenig hinzuzufügen, außer der Fra-

Die Kartell-Trilogie



Bild: Droemer Verlag

ge, ob Ellroy bereits ein Statement über "Jahre des Jägers" abgegeben hat. Ellroys Lob gilt eigentlich zu einem gewissen Teil sich selber. Denn mit "Das Kartell" und auch Begebenheiten

"Jahre des Jägers" wie ein Geheimdienstbericht, während die starken Passagen einen Tiefgang der Protagonisten und eine charakterliche Authentizität hervorbringen.

In "Das Kartell" trat DEA-Drogenfahnder Art Keller erneut zum Kampf gegen seinen ehemaligen Freund und jetzigen Erzfeind Adan Barrera an, der das wichtige und mächtige mexikanische Sinaloa-Kartell beherrscht. In Mexiko ist wieder einmal ein brutaler Krieg zwischen den wird. Dies ist der perfekte Übergang zum letzten Teil der Trilogie: "Jahre des Jägers".

Auch "Jahre des Jägers" hält mehr als er verspricht, denn es handelt sich um einen der besten Romane, die ich in den letzten Jahren gelesen habe. Er ist nach den internationalen Bestsellern "Tage der Toten" und "Das Kartell" - wie gesagt - das mehr als furiose Finale des preisgekrönten Epos über den mexikanisch-amerikanischen Drogenkrieg des

der Feind aber aus einer ganz unerwarteten Richtung, und es beginnt ein entfesselter Krieg mit wahrhaft epischem Ausmaß, in dem die Grenzen zwischen Gut und Böse - wie auch in den Bänden davor schon längst verschwunden

Hanf Journal

Nach "Tage der Toten" und "Das Kartell" ist "Jahre des Jägers" der krönende Abschluss der hochgelobten, preisgekrönten und international erfolgreichen Trilogie des Starautors Don Winslows um den mexikanisch-ame-Drogenkrieg, rikanischen dieses Fazit kann gar nicht häufig genug wiederholt werden, sosehr bin ich von diesen Werken begeistert. Es ist ein ebenso mitreißender wie erschütternder Epos über Gier und Korruption, Rache und Gerechtigkeit, Heldenmut und Hinterhältigkeit. Winslows "Jahre des Jägers" ist ein absoluter Must-Read! Nicht nur für Genre- und Winslow-Fans, sondern für alle Liebhaber gehobener und anspruchsvoller Krimi- und Thriller-Kost und diejenigen, die sich mit Drogenpolitik im Allgemeinen beschäftigen. In diesem Sinne ist auch Winslows Fazit aus "Jahre des Jägers" von überragender Bedeutung. Er spricht sich mehr oder weniger dafür aus, das

"Jahre des Jägers" bildet den fulminanten Abschluss von Don Winslows Saga über die Drogenkriege in der neuen Welt.

Kartellen entbrannt, in dem es um Macht, Geld und Einflusssphären geht. Der Krieg mit nahezu epischen Ausmaßen - siehe der Vergleich zu Homer - erschüttert die mexikanische Gesellschaft und for- die amerikanische Anti-Drodert Zentausende von Toten. Im "Kartell" tun die U.S.A. das Ganze noch als mexikanisches Problem ab, sehen die Mexikaner das Problem auch nicht zu Unrecht im US-amerikanischen Markt, der nach immer mehr und immer stärkeren Drogen verlangt: Crack, Meth, Kokain und immer wieder Heroin. Die Methoden der Kartelle sind nicht gerade zimperlich und wer glaubt, dass Enthauptungen nur zum Repertoire von islamistischen Terrorbewegungen gehören, sieht sich hier eines Besseren belehrt, denn das brutalste aller Kartelle, die sogenannten Zetas, setzen auf physische und psychologische Kriegsführung. Aber damit nicht genug, sie ätzen ganze Gliedmaße durch Säure weg. Im "Kartell" kommt es im Dschungel von Guatemala zum Showdown zwischen Keller, Barrera und den Zetas, wobei klar ist, dass unabhängig vom Ausgang dieser Showdowns, die Drogenproblematik beiderseits der Grenzen bestehen bleiben

Thriller-Autors Don Winslow. Zum Inhalt von "Jahre des Jägers": Art Keller, der inzwischen berühmte US-Drogenfahnder, steht jetzt vor der Aufgabe seines Lebens, denn gen-Politik ist gescheitert und die Menge des jährlich importierten Heroins hat sich vervielfacht, wobei die Heroin-Epidemie in den USA die Crack- und Meth-Epidemien in den Schatten stellt. So viele Amerikaner wie noch nie sind zuerst opiatund häufig später heroinabhängig. Die mächtigen mexikanischen Drogenkartelle versuchen selbstverständlich, die US-amerikanische Regierung zu unterwandern - an deren Spitze ein umstrittener neuer Präsident steht, wobei gewisse Reminiszenzen an Donald Trump unverkennbar scheinen. Art Keller folgt zum letzten Mal den Spuren des verschwundenen legendären Drogenbosses Adan Barrera und findet sich kurz darauf wieder in einen brutalen und gnadenlosen Kampf gegen beide Seiten verstrickt. Keller muss frustriert feststellen, dass die Drogen- und Waffengeschäfte auf beiden Seiten der Grenze unfassbare Dimensionen angenommen haben. Dieses Mal kommt

Leid der Drogenkriege zu beenden, indem alle Drogen zunächst legalisiert werden (wie in den Romanen Cannabis in vielen US-Staaten, wobei Cannabis in den Vorgängerbänden noch zahlreiche Tote und Opfer verlangt hatte) und dann die Ursachen des Drogenkonsums bekämpft werden. Das bedeutet, dass die Regierungen den Schmerz, der den Drogenkonsum verursacht, an der Wurzel ausrotten sollen. Dass Winslow in "Jahre des Jägers" auf jeglichen stilistischen Schnick-Schnack verzichtet, der einige seiner letzten Werke gerade noch lesenswert gemacht hat, ist wohl dem ernsten Inhalt geschuldet, der jegliche Ironisierung (auch auf stilistischer Ebene) von vornherein ver-

ISBN: 978-3-426-28219-9



jetzt "Jahre des Jägers" nähert sich Winslow in einem bisher nicht da gewesenen Maß an Ellroy an: stilistisch, narrativistisch und vom Maße der Brutalität her. Der wesentliche Unterschied ist ein nicht unbedeutendes Detail: Ellroy schreibt – ein wenig pointiert ausgedrückt – Romane über historische von Weltbedeutung mit Krimi-Elementen, während Don Winslow zum Chronisten der kontemporären Drogenkriege in Mexiko und in den U.S.A. wird, der diese für die Nachwelt festgehalten hat. Es ist sicherlich nicht übertrieben diese Aufgabe mit derjenigen Homers zu vergleichen, der die trojanischen Kriege Tausende von Jahren für die Nachwelt konserviert hat. Aber auch stilistisch nähert sich meines Erachtens Winslow Ellroy in den beiden letzten Werken seiner Trilogie immer mehr an und mitunter wirken das "Kartell" und

Beitrag von **Christian Rausch**

COOLTOUR 23 #231 · April · 2019 ★ hanfjournal.de

BUCHTIPP die »neurale Korrelation« von nem Kardiologen, da er Angst licher Forschung, und seine

s gibt Bücher, die sollte man einfach gelesen haben. Eine solche Empfehlung spreche ich keinesfalls leichtfertig aus, aber selten ist sie mir so einfach gefallen wie bei Michael Pollans im Kunstmann Verlag erschienenem Opus Magnus "Verändere dein Bewusstsein". Der Schutzumschlag des Buchs ist für Psychedelik-Freaks ansprechend gestaltet. Und der Untertitel klingt sperrig, ist aber vielsagend "Was uns die neue Psychedelik-Forschung über Sucht, Depression, Todesfurcht und Transzendenz lehrt". Ist der Titel selbst noch mehr oder weniger als Befehl zu verstehen, das Bewusstsein zu verändern, so zeigt der Untertitel an, wozu das Ganze dienen soll. Die Bewusstseinsveränderung des Individuums ist für zahlreiche Bereiche des Lebens nötig. Denn ein verändertes Bewusstsein kann beinahe in allen Lebenslagen behilflich sein. Bei Sucht- und Depressionserkrankungen, dies zeigt Pollan in seinem Buch eindrucksvoll und wissenschaftlich fundiert auf, helfen häufig psychedelische Substanzen, um eine Bewusstseinsänderung herzustellen. Das bedeutet dann, dass durch die durch einen Fachmann (Psychologen usw.) angeleitete Einnahmen von LSD oder Psylocybin helfen können, die Sucht zu überwinden. Dabei weißt Pollan ausdrücklich darauf hin, dass es nicht der konsumierte Stoff selbst ist, der die Sucht oder die Depression besiegt. Es ist vielmehr das durch die psychedelischen Stoffe ermöglichte Erlebnis, das landläufig auch als Reise beziehungsweise Trip bezeichnet wird, welches dem Konsumenten einen neuen Blick auf sich selbst und seine Krankheit ermöglicht. Dadurch wird es dann auch möglich, die eigene Krankheit im neuen Licht zu sehen und diese zu besiegen. Ebenso verhält es sich mit den Gebieten der Todesfurcht und Transzendenz. Es ist nicht umsonst häufig kolportiert worden, dass sich die Granden der LSD-Forschung wie Aldous Huxley oder Timothy Leary auf dem Totenbett LSD haben verabreichen lassen. Dadurch konnten sie im Augenblick des Todes die Furcht vor demselben überwinden, da es ihnen durch den Trip bereits möglich war, sich in transzendente Welten zu bewegen. Aber heute ist dies ein ausgeprägter Forschungszweig. So gibt es heute zahlreiche Ärzte, welche dem Tode geweihten Krebspatienten LSD oder Psylocybin verabreichen, um deren Angst vor dem Tod zu nehmen. Und diese Methode scheint tatsächlich zu funktionieren, da viele der schwerstkranken Patienten nach dem Trip angeben, dass sie jetzt keine Angst mehr vor dem Tod besäßen. Die Erfahrung des Trips hat sie nämlich das große Ganze erblicken lassen, in dessen Angesicht das eigene Schicksal seine Bedeu-

tungsschwere verliert. Doch

nach diesen kurzen, ersten Eindrücken lohnt ein genauerer Blick in den Inhalt.

Hanf Journal

Zum Inhalt: Michael Pollans Buch "Verändere dein Bewusstsein" ist eine ziemlich faszinierende Erkundung der neueren Forschung zu Psychedelika wie LSD und Psilocybin. Darin werden die >neurale Korrelation von

mystischer und spiritueller Erfahrung zu identifizieren und die Mechanismen, die bei so weit verbreiteten mentalen Erkrankungen wie Depressionen, Angstneurosen, Sucht und Obsessionen, aber auch bei ganz gewöhnlichem Unglücklichsein wirksam sind, besser zu verstehen. Der Au-

Michael Pollan Verändere Dein Bewusstsein Was uns die neue Psychedelika-Forschung über Sucht, Depression, Todesfurcht und Transzendenz lehrt

mystischer und spiritueller Erfahrung und die Mechanismen von weitverbreiteten mentalen Krankheiten wie Depression, Sucht und Obsessionen akribisch untersucht. Hinzu kommt ein großartiger "Reisebericht" über die Geschichte und die Wirkung psychedelischer Substanzen, denn in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden psychedelische Substanzen von unzähligen Psychiatern als eine Art Wundermittel betrachtet, mit denen man psychische Erkrankungen nicht nur beeinflussen, sondern auch erfolgreich behandeln konnte. Danach folgte aber die Phase der staatlichen Repression: Als aber nämlich die beiden Wunderwirkstoffe LSD und Psilocybin »aus dem Labor entkamen« und von der US-amerikanischen und europäischen Gegenkultur (Stichwort "Hippie"!) vereinnahmt wurden, lösten sie beim konservativen Establishment eine veritable moralische Panik und einen Backlash aus. Diese Gemengelage führte Anfang der 70er Jahre dazu, dass die Psychedelika vollständig verboten wurden und die diesbezügliche Forschung gezwungenermaßen eingestellt wurde. Aber dieses finstere Tal der staatlichen Repression scheint zumindest teilweise auf der Welt wieder überwunden worden zu sein. Denn seit zehn Jahren wird dank engagierter Wissenschaftler, Aktivisten und Psychonauten wieder auf dem Gebiet der Psychedelika eingehend geforscht. Diese Forschung verändert maßgeblich unser Verständnis der Zusammenhänge zwischen dem Gehirn und dem Bewusstsein. Einzel-

ne Wissenschaftler beginnen,

tor Michael Pollan erkundet diese aufregende Thematik auf zwei sich überkreuzenden Wegen, zum einen journalistisch und historisch, zum anderen persönlich. Durch das Vertiefen in wissenschaftliche Erkenntnis und in die Erfahrung veränderter Zustände des Bewusstseins gelingt es ihm, unser Verständnis von Geist und Selbst und unserem Platz in der Welt neu auszu-

Diese so skizzierte brisante Mischung des Buches macht es so lesenswert. Zudem sei an dieser Stelle ein großes Lob für Pollans Stil ausgesprochen. Denn trotz der wissenschaftlich und begrifflich schwierigen Materie gelingt es Pollan einen Stil mit Sogwirkung zu entfalten und das Sachbuch liest sich an manchen Stellen rasant und spannend wie ein Kriminalroman

um seine Herzgesundheit in der Folge des LSD-Trips hatte. Die Beschreibung seiner eignen Trips gehören sicherverschiedenen öffentlichen Stunts machten es anderen Wissenschaftlern allmählich schwer, ihre Arbeit zu ver-

gibt als über Cannabis, die die US-Regierung Wissenschaftlern merkwürdigerweise erleichtert hat.

Bewusstseinsveränderung spannend und fundiert erklärt

lich auch nicht zum Glanzstück von "Verändere dein Bewusstsein". Da gibt es deutlich bessere und interessantere Trip-Beschreibungen. Sie zeigen aber sicherlich auch, dass Pollan die nötige Distanz eines seriösen Wissenschaftlers zu seinem Gegenstand besessen hat. Doch die wenig überzeugenden Schilderungen der LSD-Erfahrungen tun der guten Qualität des Buchs keinen Abbruch. "Verändere dein Bewusstsein" ist eine durchweg spannende, informative und kurzweilige Lektüre für alle Menschen, die einmal über den Cannabis-Tellerrand hinausschauen möchten. Pollans Buch dürfte dafür sehr gut geeignet sein, auch wenn sich manche Details, wie seine Desavouierung von Timothy Leary und dessen Forschung nicht immer leicht nachvollziehen lassen. Dennoch: eine unbedingte Lese-Empfehlung.

Es folgt ein kurzes Interview mit **Michael Pollan:**

Warum stehen Sie den LSD-Exkritisch gegenüber? Ist es eher ein politischer Standpunkt oder aus wissenschaftlichen Gründen? Mein Porträt von Leary ist richten. Der Skandal in Harvard gefährdete das größere Projekt der psychedelischen Forschung - das ist nicht primär meine Meinung, sondern die von Forschern wie Humphry Osmond und Sydney Cohen. Also verdient er etwas "Schelte" dafür. Gleichzeitig müssen wir jedoch anerkennen, dass wir in einer Welt leben, an der er mitgearbeitet hat. In dieser Welt haben Millionen von Menschen Psychedelika ausprobiert und sind daher offen für die Idee, ihre Möglichkeiten erneut zu recherchieren. Ohne seine Popularisierung der Psychedelika wäre die gegenwärtige Renaissance möglicherweise nicht in dem Maße erfolgreich. Es war aber auch Leary, der dazu beigetragen hat, eine Renaissance notwendig zu machen.

Was halten Sie von der Aussage von T.C. Boyle, dass Cannabis der kleine Bruder des LSD-Sakraments ist? Stimmen Sie zu oder nicht und warum?

Ich kenne das Zitat von Boyle nicht, aber manche Leute halten Cannabis für ein "mildes nerimenten von Timothy Leary so psychedelisches" Mittel und ich kann verstehen warum. Es unterliegt auch dem Einfluss von Set und Setting und kann auf verschiedene Wei-

Warum sind Sie gegenüber Psychedelika so zögerlich, aber warum rauchen Sie gerne Pot?

Wer hat gesagt, dass ich gerne Cannabis rauche? Ich benutze es selten und ziehe es tatsächlich vor, Psychedelika zu verwenden, aber es ist viel schwieriger, das in das Leben zu integrieren und es erfordert viel mehr Zeit und Aufmerksamkeit. Ich reagiere manchmal schlecht auf starke Cannabissorten und habe viel dunklere Gedanken als ich sie zum Beispiel bei Psilocybin besitze. Die Psychedelika sind meiner Meinung nach viel "sauberere" Medikamente mit weniger mentalen und physiologischen Geräuschen. Auf der anderen Seite ist Cannabis eine sozialere Droge und lässt sich leichter in den Alltag integrieren.

Was sind Ihre Lieblingssorten?

Ich fürchte, ich bin mit den aktuellen Entwicklungen nicht in Berührung gekommen. Ich war immer davon ausgegangen, dass ich starke, berauschende THC-dominante Sorten mag, aber in letzter Zeit habe ich CBD-dominante Mischungen genossen, Balsam für einen zunehmend knackenden und schlaflosen Körper.

Befürworten Sie die Legalisierung von Cannabis in einigen US-Bundesstaaten? Denken Sie, dass es eine weltweite Legalisierung von Cannabis geben sollte?

Ich bin für eine weltweite Legalisierung von Cannabis. Ich bezweifle, dass dies der richtige Weg für Psilocybin ist, das ich lieber als Arzneimittel testen, neu planen und genehmigen lassen und dann herausfinden möchte, wie es allen Menschen zur Verfügung gestellt werden kann, bei denen es das Potenzial hat zu helfen.

Vielen Dank für das Interview!

ISBN: 978-3-95614-288-8

Warum Michael Pollans Wälzer "Verändere dein Bewusstsein" auf jeden Fall eine Lektüre wert ist

oder Thriller. Ein wenig obskur wirken auf Gewohnheitsuser lediglich seine Ausführungen, als er sich mit knapp 60 Jahren entschloss, das erste Mal in seinem Leben einen LSD-Trip zu nehmen. Hier zeigen sich dann ein paar Eitelkeiten und "Schwächen" des Autors, die er meines Erachtens nicht unbedingt in seinem Buch hätte ausbreiten müssen. So berichtet er von zahlreichen Besuchen bei seiambivalent - er hat einige wichtige Beiträge geleistet (das Konzept von Set und Setting und seine rhetorische Brillanz, wenn es darum geht, Psychedelika an die Öffentlichkeit zu bringen), aber er verdient Kritik an der Rolle, die er bis zum Ende der Forschung in den späten sechziger Jahren gespielt hat. Leary verlor nämlich sehr schnell das Interesse an ernsthafter wissenschaft-

se geistig nützlich sein. Es funktioniert jedoch auf einer anderen Gruppe von Gehirnrezeptoren und chemischen Wegen als die sogenannten klassischen Psychedelika dem Cannabinoid-Netzwerk und nicht das Serotonin-Netzwerk. Cannabis hat eindeutig therapeutische Vorteile, aber es ist erwähnenswert, dass es eine umfassendere wissenschaftliche Forschung über Psychedelika als Arzneimittel

Beitrag von **Christian Rausch** **24** KASCHA #231 · April · 2019 ★ hanfjournal.de

Erste Hilfe für Kiffer

Linda (24, aus Berlin) fragt:

"Hallo Kascha,

ich habe viel davon gehört, dass man mit Cannabis alkoholische Extrakte machen kann. In der Regel geht es aber dann darum, Öl herzustellen. Jetzt wollte ich mal wissen, ob ich Gras auch in meinem Lieblingsrotwein auflösen kann, um dem noch einen extra Kick zu verpassen? Oder muss das hochprozentiger Alkohol sein?"

Kascha antwortet:

"Hallo Linda,

grundsätzlich ist das auch bei geringeren Alkoholkonzentrationen möglich, aber nicht ganz so effizient. Umso interessanter wird aber die Kombination der verschiedenen Aromen. Das Problem mit Wein ist, dass man ihn nicht wie eine Ansatzspirituose geöffnet wochenund monatelang stehen lassen kann. Um den Prozess zu beschleunigen und gleichzeitig das THC für optimale Wirkung zu decarboxylieren, wird das Wein-Cannabis-Gemisch deshalb üblicherweise erhitzt. Die Dosierung hängt natürlich von den individuellen Vorlieben ab. Oft wird auch Verschnitt verwendet, der auf diese Weise noch verwertet werden kann. Wie lange man das Gemisch, zum Beispiel in einem Kochtopf, erwärmt, ist ebenfalls eine Abwägungsfrage: Je länger man es

kocht, desto mehr Alkohol entweicht aus dem Wein. Gleichzeitig geht immer mehr THC in den Wein über. Übliche Kochzeiten liegen zwischen einer und zwei Stunden bei mittlerer Hitze. Das lange Kochen verändert natürlich auch den Geschmack des Weins - gerade bei Deinem Lieblingswein wirst Du das recht schnell bemerken. Daher ist es beliebt, zusätzliche Gewürze hinzuzufügen und das Getränk, wie einen Glühwein, heiß zu genießen. Es ist natürlich auch möglich, fein zerkleinerte und decarboxyliere Blüten in die Weinflasche zu werfen, sie dann wieder zu verschließen und so lange wie möglich stehen zu lassen. Die Ausbeute, das heißt die THC-Wirkung des Weins, wird aber deutlich geringer ausfallen, da der Prozess so nur sehr langsam stattfinden kann. Wer den Geschmack des Weins möglichst genau erhalten will, wird allerdings wohl eher diese Variante wählen. Die Gefahr dabei ist natürlich, dass der Wein zu lange steht und einen Essiggeschmack bekommt. Steht er warm, ist das gut für das THC und schlecht für den Wein. Steht er kühl, ist das gut für den Wein und schlecht fürs THC. Da geht wohl probieren über studieren. Mit etwas Aufwand kann man auch Wein selbst herstellen und das Gras direkt bei der Gärung hinzufügen. Rezepte dafür findest Du im Internet."

DIE HANFBERATUNG IM HANF JOURNAL

Hanf Journa



Kascha ist per Email zu erreichen

also ran an die Tasten dumme Fragen gibt es nicht! kascha@hanfjournal.de

Leon (19, aus Hamburg)

"Hi Kascha,

ich habe ein paar Samen gefunden und wollte nun mal sehen, ob ich auch eine Pflanze aufziehen kann. Ich habe die vor ein paar Tagen in Erde in einem Becher gesteckt und halte die Erde jetzt feucht, aber irgendwie kommen noch keine Pflanzen raus. Mache ich da etwas falsch? Oder dauert das lange?"

Kascha antwortet:

"Hi Leon,

dafür kann es mehrere Ursachen geben. Ich darf dir hier aus rechtlichen Gründen keine konkrete Anleitung geben – der Anbau von Cannabis ohne Ge-

nehmigung ist in Deutschland verboten. Ich kann aber allgemeine Mutmaßungen anstellen und Dir erzählen, wie andere Grower ihre Samen zum Keimen bringen. Möglicherweise sind die Samen unreif oder beschädigt gewesen, dann werden sie leider nicht mehr keimen. Möglicherweise war auch die Erde zu feucht und ist geschimmelt und hat die Samen so beschädigt das kann man überprüfen, indem man sehr vorsichtig nach dem Samen gräbt und nachschaut, ob er noch okay aussieht oder eventuell schimmlige Stellen hat. Auch dann sieht es wohl eher schlecht aus. Außerdem kann es sein, dass die Erde durch die Feuchtigkeit zu dicht ist und kein Sauerstoff an den Samen kommt. In diesem Fall

wäre das Ganze noch zu retten, indem man den Boden etwas auflockert. Auch Licht und Temperatur spielen eine Rolle: Es sollte weder zu kalt noch zu warm sein, ideal sind zwischen 20 und 22°C. Zudem brauchen die Samen sehr viel Licht zum Keimen, damit die Sprösslinge schnell an die Oberfläche wachsen können. Wenn es noch zu dunkel ist, werden sie eventuell noch nicht bereit sein. Viele Grower lassen ihre Samen nicht direkt in der Erde keimen, sondern legen sie auf feuchte Baumwolltücher bzw. Baumwollkissen. Sobald die ersten Keimlinge zu sehen sind, werden sie dann in Erde oder ein anderes Medium gepflanzt."

"Hi Kascha,

ich habe mir neulich mal im Internet für 20 Euro CBD-Gras bestellt, aber das hat überhaupt nicht high gemacht. Wozu ist denn das überhaupt gut? Gerochen und geschmeckt hat es wie richtiges Weed. Ich habe mal gehört, dass das in einem Shop beschlagnahmt wurde, weil man es zu Rauschzwecken missbrauchen kann. Wie geht das?"

Kascha antwortet:

"Hi Ali,

wenn das ginge, dürfte ich Dich aus gesetzlichen Gründen nicht dazu anleiten. Aber unabhängig davon habe ich von diesen Beschlagnahmungen auch gelesen. Und mir ist völlig unklar, wie das mit dem Missbrauch zu Rauschzwecken gemeint sein

Gras, das Cannabidiol, hat ja eben gar keine Rauschwirkung. Der Witz an CBD-Gras ist, dass man bestimmte positive Eigenschaften von Cannabis, zum Beispiel Angst lösende, krampflösende oder schmerzstillende Wirkungen oder Hilfe beim Einschlafen, nutzen kann, ohne den Rauscheffekt vom THC zu haben. Deshalb hat CBD-Gras einen maximalen THC-Gehalt von 0,2 %, im Vergleich von etwa 10-15 % in normalem "THC-Gras". Du müsstest also 500 bis 750 Mal die übliche Menge rauchen, um den gleichen Effekt zu erzielen: Wenn Du von 0,3 g im Joint high wirst, müsstest Du mindestens 150 g CBD-Gras in Deinen Joint packen, um abzuheben. So viele Papers muss man aber erst mal zusammenkleben und dann muss man das auch noch einigermaßen zügig rauchen. Kurz gesagt, der Miss-

kann - der Wirkstoff in CBD-

brauch zu Rauschzwecken ist durch unsere begrenzte Lungenkapazität und das Bedürfnis, auch Sauerstoff zu atmen, ausgeschlossen. Abgesehen davon, dass das auch über 1.000 Euro kosten würde. Für die Polizei ist das natürlich verwirrend: Das CBD-Gras sieht ja dem normalen Weed zum Verwechseln ähnlich. Aus meiner Sicht wäre eine Lösung natürlich, normales Gras auch zu legalisieren. Dann muss die Polizei sich auch nicht weiter in Pflanzenkunde probieren. Bisher scheint es aber eher danach auszusehen, dass man den "bösen Namen" der Hanfpflanze nutzt, um gegen das doch sehr unschädliche CBD zu kämpfen."



eit 16 Jahren bin ich stolzer Besitzer eines Sohnes, der mir allerdings alles andere als Freude bereitet. Es ist unerklärlich, wieso und weshalb der Lümmel komplett missraten ist, aber alles deutet darauf hin, dass seine Mutter die alleinige Schuld trägt. Wer sonst? Ich kann's ja nicht gewesen sein, da ich mich seit der Geburt des Jungen ausschließlich dem Beruf widme und im Schweiße meines Angesichts dafür sorge, dass es der Brut an nichts fehlt.

Doch statt dem Jungen eine vernünftige Erziehung angedeihen zu lassen, ist die Mutter meines Sohnes durchgängig damit beschäftigt, sich selbst zu verwirklichen. Arbeit kennt sie nicht, aber sie beherrscht die Kunst des Geldausgebens. Kein Tag vergeht, an dem nicht ein Kurierfahrer an der Tür klingelt und Pakete mit Schuhen, Handtaschen und anderen Accessoires zur Verschönerung der Frau anliefert. Wenn Madame nicht gerade vor dem Spiegel steht, dann gilt der Rest ihrer Liebe und Zuneigung unseren drei Zwergpudeln, die sie von morgens bis abends betüddelt, als wären die Tölen ihre eigentliche Familie.

Dass ich dabei als treusorgender Ehemann und Ernährer zu kurz komme, ist nicht weiter tragisch, da ich kaum zu Hause bin und mir meine Streicheleinheiten im Bedarfsfall anderweitig suche. Doch unser Sohnemann kommt mit der Vernachlässigung durch seine Mutter offensichtlich überhaupt nicht klar. Dabei hat der Lümmel alles in den Hintern geblasen bekommen, was ein Kind benötigt, um trotz der fehlenden Mutterliebe geborgen und glücklich aufzuwachsen. Vom Flachbildschirm bis hin zum allerneuesten Smartphone - kein Wunsch bleibt unerfüllt. Er trägt teuerste Markenklamotten, und sein monatliches Taschengeld entspricht dem Einkommen zweier erwachsener Hartz-IV-Empfänger. Alles finanziere ich dem Bengel, um ihm zu zeigen, dass ich meine Vaterpflichten trotz permanenter Abwesenheit ernst nehme und alles daran setze, dass aus ihm genauso ein guter Mensch wird, wie ich es bin.

Unser Oskarchen lebt wie ein Fürst und alles könnte richtig schön sein. Doch was macht der Knabe? Statt sich ordentlich zu benehmen, schwänzt er die Schule, beschimpft seine Lehrerin als Hurenschlampe, begrapscht seine Mitschülerinnen gegen ihren Willen und verkauft Haschgift an seine Klassenkameraden. Keine Häuserwand, die er nicht mit Graffitis besprüht, keine Scheibe, die er nicht zerkratzt. In der Nachbarschaft ist er als Schläger verschrien, vor dem sich nicht nur die anderen Kinder fürchten, sondern auch die Erwachsenen. Die Tante vom Jugendamt meint, bei dem Jungen sei Hopfen und Malz verloren. Auch die Schulpsychologin sieht kaum mehr Hoffnung, dass aus dem "Soziopathen" ein anständiger Mensch wird.

Dieses vernichtende Urteil wollte ich natürlich nicht auf mir sitzen lassen. Die Gewissheit, dass seine Mutter schon länger, wenn nicht sogar von Anfang an, mit der Erziehung überfordert ist, zwang mich zum Handeln. Schluss mit der Kuschelerziehung! Jetzt half nur noch die altbewährte schwarze Pädagogik,

Es blieb also keine andere Wahl: Eine Lektion für Oskar war längst überfällig. Der Lümmel war reif für die väterliche Knute.

Doch so brillant der Plan auch war, dem Jungen nach alttestamentarischer Art den Verstand einzubläuen, er war von vorneherein zum Scheitern verurteilt. Wie sollte ich einen 16-jährigen erprobten Straßenschläger, der einen ich das Oskarchen einfach in den Keller locken und dort so lange unter Verschluss halten, bis er zu Besinnung kommt und sich freiwillig als wohlerzogener und höflicher junger Mann gebärdet? Auch bestand die Möglichkeit, den Knaben einfach beim Kindernotdienst abzugeben oder zur Adoption freizugeben. Doch was ich mir auch ausmalte, nichts davon versprach Aussicht auf nachhaltigen Erfolg.

ein Erwachsener ist und über einen erschreckend stark ausgeprägten Hang zum Verbrechen verfügt. Es gab für mich keinen Zweifel mehr: Mein Sohn ist ein Krimineller.

Die Frage, die sich nun stellte, war, ob ich die Polizei sofort einschalte oder erst später. Ich war nicht sicher, ob eine Haschgiftplantage im Kleiderschrank genügte, um dem Lümmel einen ordentlichen an, und nach wenigen Tagen waren alle Maßnahmen getroffen, um den Jungen ein für allemal vom falschen Weg abzubringen.

Der große Showdown erfolgte an einem Montag. Oskar schwänzte mal wieder die Schule, als das eintrat, was sein Leben zum Wohle aller veränderte. Dass die Damen und Herren von der Polizei gleich ein Sondereinsatzkommando schickten, um den Knaben abzuholen, war zwar ein wenig übertrieben, aber effektvoll und eine Mahnung für alle. Die SEK-Beamten waren nicht gerade zimperlich, als sie unser Oskarchen aus dem Bettchen zerrten und in Handschellen legten. Doch alles Heulen und Geschreie nützte nichts, hilflos musste er mitansehen, wie die Polizisten sein Kinderzimmer auf den Kopf stellten und das ans Tageslicht förderten, weshalb sie gekommen waren. Das, was sie nach und nach auf dem Teppichfilz ausbreiteten, hätte jeden erwachsenen Bürger für Jahrzehnte ins Zuchthaus mit anschließender Sicherheitsverwahrung gebracht.

Nur so viel: Neben einem Sortiment harter und weicher Drogen, das mir ein befreundeter Zollbeamter aus der Asservatenkammer mitgebracht hatte, wurde eine nicht unerhebliche Menge verschreibungspflichtiger Medikamente aus dem Nachtischchen meiner Frau gefunden. Zudem habe ich eine scharfe Schusswaffe, diverse verbotene Hieb- und Stichwaffen, eine Hakenkreuzfahne, 10.000 Antifa-Flugblätter, in denen zu Amokläufen in Schulen aufgerufen wird, und etliche Raubkopien illegaler Computerspiele platziert. Um die Sache wasserdicht zu machen, zog man noch einen Rollkoffer unter dem Bett hervor, in dem sich eine gefüllte Propangasflasche und eine deutsche Ausgabe des Koran befand.

Ja, und das war's dann. Unser Oskarchen wurde abgeführt, ein paar Monate dem amerikanischen Geheimdienst zur Erstbefragung überlassen und schließlich in die Justizvollzugsanstalt gesteckt, wo er bis zum 23. Lebensjahr eine satte Jugendstrafe absitzen wird. Und das ist auch gut so, denn dort hat der Junge eine Zukunft. Wie es aussieht, wird er einen Schulabschluss machen, eine Lehrstelle antreten und mit Bodybuilding seinen Körper stählen. Dass mein Junge andere Insassen sexuell missbraucht und auch schon mal zu Tode quält, stört mich weniger, denn das zeigt, dass er sich durchzusetzen versteht und soziale Kompetenz entwickelt – ganz so wie sein Vater, der nun erwägt, auch mal der Mutter tüchtig die Leviten zu lesen.



Wer nicht hören will, der muss fühlen

die noch bei jedem fruchtet, der aus der Art schlägt. Wer nicht hören will, der muss fühlen, sagte mein Vater immer, wenn ich über die Stränge schlug. Auch wenn es derzeit verboten ist, seine Kinder nach Strich und Faden zu versohlen, dennoch ist diese Form der Erziehung immer noch am effektivsten, um schief gewachsene Kinder geradezubiegen. Wer weiß, was für ein asozialer Mensch ich geworden wäre, wenn mich mein Vater nicht täglich mit dem Rohrstock windelweich geprügelt hätte?

Kopf größer ist als ich, mal eben übers Knie legen? So sehr die Hand auch juckte, ich traute mich nicht. Eine andere Lösung musste her, um den Degenerationsprozess des Söhnchens zu stoppen. Aber welche? Wie macht man, ohne Hand anzulegen, aus einem verwahrlosten Analphabeten einen halbwegs gesitteten Menschen, der der Gesellschaft nützlich ist? Ins Internat stecken? Zu spät. Zum Barras zwingen? Zu früh.

Ich überlegte hin und her, wie ich ihn packen könnte. Sollte

Doch dann kam der Tag, an dem Oskar selbst dafür sorgte, mir den Weg aufzuzeigen, wie ich ihn am Schlafittchen packen konnte. Bereits seit Wochen zog ein penetranter Gestank aus seinem Zimmer, so dass ich mich genötigt sah, während seiner Abwesenheit mal nachzugucken, was da so miefelt. Ich fiel aus allen Wolken, als ich im Kleiderschrank eine Cannabisplantage entdeckte. Zugleich fiel es mir wie Schuppen von den Augen, dass unser Oskarchen in Teilbereichen des alltäglichen Lebens gewissenlos wie

Schuss vor den Bug zu verpassen. Und so wuchs in mir der Plan, noch ein bisschen Butter bei die Fische zu legen, bevor ich das Oskarchen bei der Polizei anschwärze. Natürlich war dieses Vorhaben leicht illegal und mehr als unfair, aber was macht man nicht alles, um seinem Kind eine ordentliche Zukunft zu geben. Außerdem war es nur recht und billig, dem Jungen mal zu zeigen, wie das ist, ihn mit seinen eigenen verbrecherischen Mitteln zu schlagen. Die Vorbereitungen liefen dann auch recht schnell

Beitrag von Sadhu van Hemp





INSERENTENVERZEICHNIS

SEITE INSERENT

- 01 Chillisimo | Growsartig | Samenwahl
- 03 CannaTrade
- 06 Bhang
- 07 Black Leaf
- 08 CannabiGold
- 11 KaufDa12 MeinCBD
- 14 Chillisimo
- 14 Chillisi 15 ICBC
- 16 Hemptouch
- 17 Growking | Gras Grün
- 19 Enecta
- 20 Cannabizz
- 22 Hanf-Zeit
- 26 Gras Grün | Bam Bam Bhole | Puff n Stuff Stecklinge.at | Greenlight Shop | Chillisimo



www.stecklinge.at

AUSGEWÄHLTE GENETIK - BESTE QUALITÄT.





